

Unterlagen zum Bundeskongress 2020 des



Bayerischen Schachbundes

Am: 14.11.2020 **In:** Gasthaus Höhensteiger
Westerndorfer Straße 101
83024 Rosenheim/Westerndorf St. Peter

Ab: 10:00 Uhr **Stand des Inhalts:** 20.09.2020

Broschüre 2020

Nr.	Thema	Seite
01.	Inhaltsverzeichnis	3
02.	Einladung BUV 2020	4
03.	Einladung BUV 2019	6
04.	Protokoll BUV 2019	7
05.	Bericht: Präsident	14
06.	Bericht: Vizepräsident	15
07.	Bericht: Schatzmeister	16
08.	Bericht: 2. Schatzmeister	17
09.	Bericht: 1. Bundesspielleiter	18
10.	Bericht: 2. Bundesspielleiter	22
11.	Bericht: Bundesrechtsberater	24
12.	Bericht: IT-Referent	30
13.	Bericht: Ref. für Damenschach	31
14.	Bericht: Referent für Seniorenschach	33
15.	Bericht: Ref. für Verbandsentwicklung	34
16.	Bericht: Ref. für Leistungssport	36
17.	Bericht: Ref. für Mitgliedererfassung & Wertungsreferent	37
18.	Bericht: Internetreferent	42
19.	Bericht: Ref. Ausbildung	46
20.	Bericht: Ref. für das SR-Wesen	48
21.	Bericht: Ref. Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit	50
22.	Bericht: Datenschutzbeauftragter	51
23.	- - Bericht: Schriftführer	51
24.	vakant - Bericht: Ref. Problemschach	51
25.	fehlt - Bericht: BSJ	52
26.	Bericht: Vors. Verbandsgericht	54
27.	Kassenbericht: 2019	56
28.	Haushalt: 2020/2021 mit Vorschau 2022	59
29.	Anträge: Schatzmeister - Finanzordnung	61
30.	Antrag: Schachverband Oberpfalz - Turnierordnung	62
31.	Anträge: Platzhalter/Leere Seite	63

Broschüre 2020

BAYERISCHER SCHACHBUND e.V.

Präsident: Peter Eberl, Carl-Orff-Str. 3a, 83024 Rosenheim
Tel.: 08031/ 890075, E-Mail: praesident@schachbund-bayern.de

Einladung zur Bundesversammlung

Gemäß § 22 Absatz 2 der BSB-Satzung

- Tag:** **Samstag, 14. November 2020, 10.00 Uhr** (Versammlungsende spätestens 17.00 Uhr)
- Tagungsstätte:** Gasthaus Höhensteiger, Westerndorfer Str. 101, 83024 Rosenheim-Westerndorf St. Peter, Tel. 08031/86667, <https://www.gasthofhoehensteiger.de/de/>
- Bei Anreise mit dem Auto: A8 München-Salzburg, Ausfahrt Rosenheim-West, B15 Richtung Rosenheim, Landshut. Der Gasthof Höhensteiger liegt im nördlichen Rosenheimer Stadtteil Westerndorf St. Peter an der B15. Kostenloser Parkplatz.
- Organisation vor Ort:** Peter Eberl, E-Mail: Peter.Eberl@t-online.de, Tel. 0160/95190674

Mittagessen: *Wie bereits bei den letzten Bundesversammlungen praktiziert, ist wieder ein zeitsparendes Arbeitsessen geplant (an Stelle einer Erstattung von Tagegeldern erfolgt eine zentrale Bezahlung des Auswahlmenüs).*

Tagesordnung:

1. **Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und des Stimmenverhältnisses**
2. **Wahl des Protokollführers**
3. **Wahl des Versammlungsleiters**
4. **Feststellung der Tagesordnung (eventuelle Anträge zur Tagesordnung)**
5. **Kassen- und Revisionsberichte**
6. **Entlastung der Mitglieder des Präsidiums und der Referenten**
7. **Neuwahlen**
der Mitglieder des Präsidiums und des erweiterten Präsidiums, des Verbandsgerichts und der Kassenprüfer sowie ggf. weiterer Beauftragter
8. **Bestätigung der von den Bezirksverbänden benannten Mitglieder (Beisitzer) des Verbandsgerichts**
*(Die Bezirksverbände werden gebeten, bis spätestens zur Bundesversammlung je zwei Mitglieder des eigenen Bezirksverbandes als Beisitzer zu benennen. Gemäß § 35 (3) Satz 2 der Satzung muss dabei von den jeweils Gemeldeten **einer die Befähigung zum Richteramt und einer eine Schiedsrichterlizenz** haben. Die Gemeldeten dürfen zudem nicht dem erweiterten Präsidium angehören.*
9. **Ehrungen**
10. **Verabschiedung des Haushalts 2021 und des Nachtragshaushalts 2020)**
11. **Anträge**
12. **Sperren und sonstige Strafen**
13. **Ausrichtung von Meisterschaften in diesem Jahr und in den Folgejahren**
14. **Bundesversammlung 2021 und in den Folgejahren**
15. **Verschiedenes**

Broschüre 2020

Ich wünsche bis zur Bundesversammlung eine gute Zeit und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Rosenheim, den 15. Sept. 2020

Ihr/Euer



Peter Eberl
Präsident Bayerischer Schachbund e.V.

Anmerkungen:

Auf eine vorherige reguläre Sitzung des Präsidiums bzw. des Erweiterten Präsidiums wird verzichtet. Sofern eine betreffende Sitzung unmittelbar oder auch geraume Zeit vor der Bundesversammlung gewünscht wird, bitte ich um entsprechende Nachricht unter Angabe der gewünschten zu erörternden Problembereiche. (Eine eventuelle Sitzung würde ich zeitlich möglichst so zu terminieren versuchen, dass Anträge unserer Vereine und Delegierten dann bereits vorliegen.)

Broschüre 2020

BAYERISCHER SCHACHBUND e.V.

Präsident: Peter Eberl, Carl-Orff-Str. 3a, 83024 Rosenheim
Tel.: 08031/ 890075, E-Mail: praesident@schachbund-bayern.de

Einladung zur Bundesversammlung

Gemäß § 22 Absatz 2 der BSB-Satzung

Tag: Samstag, 29. Juni 2019, 10.00 Uhr (angestrebtes Versammlungsende 18.00 Uhr)
Tagungsstätte: Vereingaststätte des TSV Ingolstadt Nord, Bezirkssportanlage Nord-Ost, Wirrfelstraße 25, 85055 Ingolstadt
Organisation vor Ort: Ernst Frey, Feldkirchner Straße 3, 85055 Ingolstadt, Tel: 0841 - 59269 Mobil: 0172 - 8815673 Mail: frey.ernst@googlemail.com

***Mittagessen:** Wie bereits bei den letzten Bundesversammlungen praktiziert, ist wieder ein zeitsparendes Arbeitsessen geplant (ggf. erfolgt dann an Stelle einer Erstattung von Tagegeldern eine zentrale Bezahlung des Auswahlmenüs).*

Vorläufige Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und des Stimmenverhältnisses
2. Wahl des Versammlungsleiters und des Protokollführers
3. Feststellung der Tagesordnung (eventuelle Anträge zur Tagesordnung)
4. Berichte der Mitglieder des Präsidiums, der Referenten, des Vorsitzenden des Verbandsgerichts des BSB und der Beauftragten mit Aussprache
5. Kassen- und Revisionsberichte
6. Nachwahlen (Schriftführer, stellvertr. Vorsitzender des Verbandsgerichts, ggf. weitere Nachwahlen)
7. Bestätigung der von den Bezirksverbänden benannten Mitglieder (Beisitzer) des Verbandsgerichts
*(Die Bezirksverbände werden gebeten, bis spätestens zur Bundesversammlung je zwei Mitglieder des eigenen Bezirksverbandes als Beisitzer zu benennen. Gemäß § 35 (3) Satz 2 der Satzung muss dabei von den jeweils Gemeldeten **einer die Befähigung zum Richteramt** und **einer eine Schiedsrichterlizenz** haben. Die Gemeldeten dürfen zudem nicht dem erweiterten Präsidium angehören.*
8. Ehrungen
9. Verabschiedung des Haushalts 2020 (eventuell Nachtragshaushalt 2019)
10. Anträge
11. Sperren und sonstige Strafen
12. Ausrichtung von Meisterschaften in diesem Jahr und in den Folgejahren
13. Verschiedenes

Rosenheim, den 2. Mai 2019



Peter Eberl
Präsident Bayerischer Schachbund e.V.

Broschüre 2020



BAYERISCHER SCHACHBUND e.V.

Protokoll der Bundesversammlung des Bayerischen Schachbundes

Datum: 29. Juni 2019

Tagungsort: Vereinsgaststätte des TSV Ingolstadt Nord, Bezirkssportanlage Nord-Ost, Wirffelstraße 25, 85055 Ingolstadt

Präsident *Peter Eberl* eröffnete um 10:10 Uhr die Versammlung und begrüßte die anwesenden Delegierten und Mitglieder des erweiterten Präsidiums; als Gast: den ehem. Referenten für Seniorenschach des Deutschen Schachbundes (DSB) *Gerhard Meiwald*.

Entschuldigt: *Olga Birkholz* (wg. DSJ-Tagung in Apolda)

Peter Eberl stellte fest, dass die Versammlung mit E-Mail-Schreiben vom 01.03.2019 gem. § 22 Abs. 2 BSB-Satzung den Mitgliedern des erweiterten Präsidiums angekündigt und mit weiterem E-Mail-Schreiben vom 04.05.2019 gem. § 22 Abs. 3 BSB-Satzung an diese unter Mitteilung der Tagesordnung und Übersendung aller bis dahin eingegangener Anträge eingeladen worden ist. Die Ankündigung war im „Bayernsport“ Nr. 8 vom 19.02.2019 veröffentlicht.

Peter Eberl erinnerte sodann an die im Verlauf des letzten Jahres Verstorbenen, stellvertretend für diese namentlich an den Schriftführer *Kurt Suchan*. Alle Anwesenden erhoben sich für eine Schweigeminute.

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten.

1. Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und des Stimmenverhältnisses

Gerhard Kuchling teilte mit, dass ausweislich der abgegebenen Anwesenheitslisten 50 Delegierte (einschl. der Bezirksvorsitzenden) mit 100 Stimmen und 16 Mitglieder des Präsidiums sowie Referenten mit 16 Stimmen anwesend sind.

2. Wahl des Versammlungsleiters und des Protokollführers

Auf Vorschlag *Peter Eberls* wählte die Versammlung Vizepräsidenten *Ingo Thorn* mit dessen Einverständnis zum Versammlungsleiter. Dieser übernahm die Leitung der Versammlung.

Bundesrechtsberater *Ralph Alt* erklärte sich bereit, das Protokoll zu führen. Er wurde ohne weitere Aussprache und weitere Vorschläge einstimmig zum Protokollführer für diese Versammlung gewählt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Es wurden keine Einwände oder Ergänzungen gegen die verschickte Tagesordnung erhoben.

4. Berichte

Es erfolgten folgende Ergänzungen der bereits schriftlich eingereichten Berichte:

Präsident *Peter Eberl*:

- Besuch der Versammlung des Schachbundes Nordrhein-Westfalen Ende April 2019. *Peter Eberl* lobte die im Vergleich wesentlich effektivere Verbandsstruktur des BSB, stellte aber auch die in NRW geregelte Bestellung zweier Vizepräsidenten mit definiertem Aufgabenbereich vor.
- Repräsentanz beim Turnier um den Bodensee-Cup am 10./12.03.2019: Wegen des Titelgewinns sei Bayern „in der Versuchung“, auch im nächsten Jahr teilzunehmen.
- Repräsentanz bei der Bayerischen Schnellschach-Einzelmeisterschaft am 25./26.05.2019: *Peter Eberl* monierte die verspäteten oder fehlenden Meldungen der Bezirksspielleiter.
- Teilnahme an dem in den erstmals in einen „Deutschen Schachmeisterschaftsgipfel“ eingebetteten DSB-Bundeskongresses am 01.06.2019 in Magdeburg. In den beiden Masters sei der BSB mit *Eduard Miller* und *Hanna Maria Klek* vertreten gewesen. An der Organisation des Meisterschaftsgipfels sei kritisiert worden, dass das Frauen-Masters die Deutsche Frauen-Meisterschaft entwertet habe. *Ralph Alt* sei zum Ehrenmitglied des DSB ernannt worden.

Peter Eberl stellte die Ausgänge der verschiedenen Wahlgänge bei der Wahl zum Vizepräsidenten Sport dar. Das bisher von ihm innegehabte Amt des Sprechers des Arbeitskreises der Landesverbände (AKLV) sei nunmehr auf *Carsten Schmidt* (Berlin) übergegangen.

Vizepräsident *Ingo Thorn*:

Vertretung des BSB Ende Mai 2019 im Sportbeirat und Verbandsausschuss des BLSV. Vorgestellt worden seien erste Anfänge eines Vereinsverwaltungsprogramm durch eine *Athleta GmbH*. Er bezweifelte dessen Nutzen angesichts bereits auf dem Markt befindlicher entsprechender Programme, die insbesondere von Großvereinen genutzt würden. Der Vorteil für Schachvereine sei mangels Sportstättenverwaltung nur gering.

Ingo Thorn, Mitglied der Zählkommission bei den Wahlen zu den DSB-Führungsgremien, schilderte ebenfalls den Ablauf der Wahlgänge.

2. Bundesspielleiter *Simon Pernpeintner*:

Er beschrieb die Stimmung der Mannschaft des Bodensee-Clubs als „harmonisch“ und zeigte den Glas-Wanderpokal vor.

Thomas Strobl Kritik an der Terminierung der Bayerischen Schnellschach-Mannschaftsmeisterschaft wegen der Überschneidung mit der Deutschen Schnellschach-Einzelmeisterschaft (21./22.09.2019 in Neumarkt/Oberpfalz) begegnete *Christian Ostermeier* mit dem Hinweis auf die erheblichen Terminfindungsprobleme, wobei hier allenfalls 3-4 Spieler betroffen seien. Er sagt aber zu, gegebenenfalls noch über eine Verschiebung auf das vorhergehende Wochenende (zugleich Einzelpokal) nachzudenken, sofern sich ein Ausrichter findet.

IT-Referent *Markus Walter*:

Auf Lob und Kritik des Vorsitzenden *Otto Helmschrott* (Schwaben) zum Serverumzug wies *Markus Walter* darauf hin, dass die Zeitdauer des Umzugs sich erst bei der Umsetzung ergebe und vorher nicht geplant werden könne.

Referent für Seniorenschach *Viktor Anderson*:

Die Offene Bayerische Senioren-Einzelmeisterschaft in Bergen verlief erfolgreich. Sieger wurde wieder einmal *Frank Röder* (Altsittenbach). *Viktor Anderson* regt eine Anerkennung für Herrn *Helldobler* (Gemeinde Bergen) wegen seiner Verdienste um die Durchführung des Turniers an. Diese soll Herrn *Helldobler* bei der nächsten Meisterschaft überreicht werden.

1. Schatzmeister *Gerhard Kuchling* zum Thema „Geschäftsstelle“:

Nach *Kurt Suchans* Tod mussten rasch die C-Lizenzen versandt werden, damit die Vereine die Vereinspauschalen ausbezahlt erhalten können. In den nächsten Tagen stehen noch Räumungsarbeiten an.

Die Versammlung dankte *Gerhard Kuchling* für seinen Einsatz bei der Abarbeitung der Geschäftsstellenproblematik mit besonderem Applaus.

Vorsitzender des Verbandsgerichts *Christoph Eichler*:

Er stellte sich der Versammlung vor, da er bei der Wahl vor einem Jahr nicht anwesend war.

Gerhard Kuchling teilte in kurzer Wiederaufnahme des **Tagesordnungspunktes 1** mit, dass durch das Erscheinen eines Delegierten des Bezirksverbandes Oberpfalz die Delegiertenstimmen nunmehr 102 betragen und Gesamtstimmenzahl somit 118.

Referent für Verbandsentwicklung *Johannes Pfadenhauer*:

Aus technischen Gründen ist seine Berichtsergänzung hinter die Abstimmung über die Entlastung des Präsidiums verlegt worden.

5. Kassen- und Revisionsbericht

Gerhard Kuchling verwies auf den schriftlichen Bericht und kündigte an, im nächsten Jahr nicht mehr für das Amt des Schatzmeisters kandidieren zu wollen. Er stellt die zweite Schatzmeisterin *Ulrike Pfadenhauer* als mögliche Kandidatin vor. Er selbst könne gegebenenfalls als zweiter Schatzmeister dann begleitend tätig werden.

Kassenprüfer *Mirko Süß* (Unterfranken) teilte mit, dass die Prüfung der Kasse am Vorabend keinen Anlass für Beanstandungen gegeben habe. Er beantragt die Entlastung des Schatzmeisters.

Ergänzend wurde aus der Mitte der Versammlung die **Entlastung** des gesamten Präsidiums und der Referenten beantragt.

Der Versammlungsleiter erläuterte, dass nur die Delegierten stimmberechtigt seien. In offener Abstimmung stimmten alle Delegierte für die Entlastung des Präsidiums und der Referenten.

Noch Tagesordnungspunkt 4: *Johannes Pfadenhauer*:

In seinem durch eine Bildschirm-Präsentation begleiteten Vortrag „Angebote für Vereine von DSJ und BSJ/BSB“ ging *Johannes Pfadenhauer* auf folgende Themen ein: „Vereinsdatenbank II“, „Schachtour I/II“ der DSJ, „50 Jahre – 50 Orte“ aus Anlass des 50. Geburtstags der DSJ, Mädchen- und Frauenschachkongress (hierzu Ergänzung durch *Aylin Albayrak*), DSJ-Akademie, Vereinskongressen, Übungsleiter-C-Ausbildung (hierbei neu der „Trainerassistent“ mit der Beschränkung auf den Grundlehrgang und das Schachpatent). BSJ-Schachakademie (neu: ähnlich wie die DSJ-Akademie); Trainingsangebote und Materialien auf www.schachtraining.de.

Referentin für Frauenschach *Aylin Albayrak*:

ergänzt über das Abschneiden der beiden BSB-Mannschaften bei der Deutschen Frauen-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände (DFMM-LV) in Braunsfels.

6. Nachwahlen

Ingo Thorn legte dar, dass bei den Nachwahlen der derzeit vakanten Positionen des stellvertretenden Vorsitzenden des Verbandsgerichts und des Schriftführers nur die 51 Delegierten mit 102 Stimmen wahlberechtigt seien.

Stellvertretender Vorsitzender des Verbandsgerichts:

Ralph Alt schlug den bisherigen Beisitzer aus dem Bezirk Oberbayern *Detlef Arzt* vor und verwies auf dessen schriftliches Einverständnis mit Kandidatur und Wahl.

Auf Frage kamen aus der Mitte der Versammlung keine weiteren Vorschläge. In offener Abstimmung wurde *Detlef Arzt* einstimmig zum Stellvertretenden Vorsitzenden des Verbandsgerichts gewählt

Schriftführer:

Es gab weder im Vorfeld der Versammlung einen Vorschlag, noch wurde aus der Mitte der Versammlung ein Wahlvorschlag unterbreitet. *Peter Eberl* beschrieb den Aufgabenbereich des Schriftführers, was aber ebenfalls nicht zu einem Vorschlag führte. Die Wahl eines Schriftführers unterblieb somit.

Ingo Thorn schlug vor, die Versammlung möge das Präsidium ermächtigen, gegebenenfalls einen Schriftführer kommissarisch zu bestellen. Der Vorschlag wurde ohne weitere Aussprache einstimmig angenommen.

7- Bestätigung der von den Bezirksverbänden benannten Mitglieder des Verbandsgerichts

Der Bezirksverband *Oberbayern* vermochte wegen der Wahl von *Detlef Arzt* keinen juristischen Beisitzer zu benennen. Als Schiedsrichter benannte er anstelle des bisherigen *Marcus Steiner* nunmehr *Christian Krause*.

Der Bezirksverband *Oberfranken* benannte anstelle des verstorbenen Professors *Dr. Pfister* nunmehr: *Manfred Köhler*.

Der Bezirksverband *Schwaben* teilte mit, dass der Beisitzer *Alexander Wodtschil* nunmehr den Namen *Grobisch* führe.

Im Übrigen verblieb es bei den bisherigen Benennungen, so dass die Liste der Schiedsrichter wie folgt zur Abstimmung gestellt wurde:

Bezirksverband	juristischer Beisitzer	Schiedsrichter
Oberbayern	–	<i>Christian Krause</i>
Niederbayern	<i>Günter Neubauer</i>	<i>Gottlieb Kutschera</i>
Schwaben	<i>Johannes Pötl</i>	<i>Alexander Grobisch</i>
Oberpfalz	<i>Thomas Kammer</i>	<i>Stephan Stöckl</i>
Oberfranken	<i>Manfred Köhler</i>	<i>Reiner Schulz</i>
Mittelfranken	<i>Johannes Wulfmeyer</i>	<i>Dietrich Münzenberg</i>
Unterfranken	<i>Thomas Trapp</i>	<i>Mirco Süß</i>
München	<i>Günther Schütz</i>	<i>Jean Bausch</i>

In offener und einheitlicher Abstimmung wurden die vorgeschlagenen Beisitzer einstimmig bestätigt.

Broschüre 2020

Verbandsgerichtsvorsitzender *Christoph Eichler* mahnte die Kommunikationsdaten, insbesondere E-Mail-Adressen der Beisitzer, an.

8. Ehrungen

Peter Eberl überreichte *Ingo Thorn* die Ehrennadel des BLSV in Gold für seine Verdienste im Verband. *Ingo Thorn* habe seit 1995 bei jedem Kongress des BSB in seinen jeweils unterschiedlichen Funktionen (Kassenprüfer, 2. Schatzmeister, Vizepräsident) mitgewirkt und sei seit 2012 zudem Vorsitzender des Bezirksverbandes Oberfranken.

9. Verabschiedung des Haushalts 2020, ggf. des Nachtragshaushalts 2019 (Kongressbroschüre S. 76)

Gerhard Kuchling erläutert, dass auf Anregung *Johannes Pfadenhauers* die Position 7370 („Breiten- und Freizeitschach“) auf 1.000 € angehoben worden sei. Für die Schachakademie seien im nächsten Jahr 4.000 € vorgesehen (Pos. 7371). Es werde versucht, dies als „Projekt“ durch den BLSV fördern zu lassen; er zählte die Kriterien für die Anerkennung als „Projekt“ auf.

Die Tagessätze für Teilnehmerinnen und Teilnehmer der DFMM-LV und der Deutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände (DSenMM-LV) wurden angeglichen.

Künftig wird der Aufwand für die Geschäftsstelle in BLSV entfallen.

Wortmeldungen wurden keine gewünscht. In offener Abstimmung wurden der Nachtragshaushalt 2019 und der Haushalt 2020 verabschiedet.

Wegen kurzfristiger Abwesenheit *Peter Eberls* bei der Schlussbehandlung der Haushalte wurde wegen einer möglichen weiteren Beteiligung des BSB am Bodensee-Cup erneut in den Tagesordnungspunkt eingetreten. Im Turnus werden 2020 Württemberg, 2021 die Schweiz und 2022 erneut Bayern (falls noch dabei) Ausrichter sein.

Schachfreund *Frank* (Schwaben) monierte das Fehlen eines Gesamtkonzeptes und wies auf frühere Ankündigungen hin, wegen der Beteiligung am Turnier Beiträge erhöhen zu müssen. *Peter Eberl* stellt dem die wesentlich günstigere finanzielle Situation gegenüber (zu Gunsten des Schachs geänderte Zuteilungen durch den BLSV, Reduzierung der Mannschaftsstärke). Nach *Christian Krause* werde hier bayrisches Schach repräsentiert.

Peter Eberl ergänzte, dass derzeit keine Erhöhung der DSB-Beiträge zu erwarten sei, weil der DSB zur Zeit „sehr gut finanziell aufgestellt“ sei. Ein Vergleich mit Beiträgen, welche die Vereine an die Landesverbände zu zahlen hätten, ergebe, dass dort nach Abzug der an den DSB abzuführenden Beiträge durchaus Beträge bis zu 8 € pro Mitglied beim Landesverband verblieben, während es beim BSB nur 2 € seien.

Ingo Thorn wies darauf hin, dass der BSB über ausreichende finanzielle Rücklage verfüge; darüber hinaus könne nach Ablauf des Vierjahreszyklus über einen Verbleib entschieden werden.

Dr. Klaus Münch schlug vor, im Haushalt 2020 für den Bodensee-Cup (Pos. 7456) 3500 € einzusetzen und dies auch in der „Vorschau 21“ auszuweisen. Weitere Wortmeldungen gab es nicht. In offener Abstimmung wurde nunmehr der Haushalt 2020 mit der beantragten Änderung bei vier Gegenstimmen und zehn Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

10. Anträge

10.1 Antrag des Bundesrechtsberaters *Ralph Alt* zur Änderung der Finanzordnung:

Ralph Alt verwies auf den schriftlich gestellten vorliegenden Antrag. Es gab keine Wortmeldungen. Der Antrag wurde in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

10.2 Antrag des Referenten für Seniorenschach *Viktor Anderson*:

Der Antragsteller nahm seinen Antrag zurück.

10.3 Antrag des 1. Bundesspielleiters *Christian Ostermeier* zur Änderung der Tz. 1.3.1 Absatz 1 der BSB-Turnierordnung (TO):

Ohne weitere Aussprache wurde der Antrag in offener Abstimmung mit 112 Ja-Stimmen bei sechs Gegenstimmen angenommen.

10.4 Antrag der BSJ auf Genehmigung von deren neuer Satzung:

Stefan Scholz erläuterte kurz den Anlass der Satzungsänderung. Ohne weitere Aussprache wurde der Antrag bei einer Enthaltung im Übrigen einstimmig angenommen.

Ingo Thorn rief nunmehr die beiden nach Antragsschluss eingereichten Anträge auf.

10.5 Antrag zur Ergänzung der Tz. Tz. 1.3.2 BSB-TO:

Ralph Alt sprach zu Gunsten der Behandlung des Antrags als dringlich. Weitere Wortmeldungen hierzu gab es nicht. Die Dringlichkeit wurde mit 97 Stimmen bei neun Gegenstimmen und zwei Enthaltungen befürwortet.

Wortmeldungen zum Inhalt des Antrags wurden nicht mehr gewünscht. In offener Abstimmung wurde der Antrag bei 19 Enthaltungen im Übrigen einstimmig angenommen.

10.6 Antrag des Vereins *KissChess e.V.*

Dr. Hans-Joachim Hofstetter sprach zu Gunsten der Behandlung des Antrags als dringlich. *Ralph Alt* sprach sich gegen die Annahme einer Dringlichkeit aus, weil die Umstände, auf denen der Antrag beruhte, bereits Gegenstand der Präsidiumssitzung des BSB vom 23.03.2019 gewesen seien. Er kündigte zugleich nach Rücksprache mit *Peter Eberl* an, dass das Präsidium unabhängig vom Ausgang der Abstimmung über die Dringlichkeit die Anregung aufgreifen wolle, die bisher bereits geltenden und praktizierten Regelungen noch einmal in einem gesonderten Beschluss klarzustellen. *Gerhard Kuchling* ergänzte, dass das Ergebnis der Präsidiumssitzung dem Verein *KissChess e.V.* am 27.03.2019 mitgeteilt worden sei.

Die offene Abstimmung ergab 18 Stimmen für die Dringlichkeit, 100 Stimmen dagegen, womit die erforderliche Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen nicht erreicht war.

Der Versammlungsleiter unterbrach um 12:25 Uhr die Versammlung zur Einnahme des Mittagessens vom Buffet und lud die Versammlung erneut zur Fortsetzung auf 13:30 Uhr ein.

Fortsetzung der Versammlung: 13:30 Uhr.

11. Sperren und sonstige Strafen

Gerhard Kuchling teilte mit, dass keine offenen Forderungen gegen Vereine bestünden.

12. Ausrichtung von Meisterschaften

Erster Bundesspielleiter *Christian Ostermeier* teilte mit, dass sich die Suche nach Ausrichtern „etwas entspannt“ habe. Notfalls könne man im Gasthof *Höhensteiger* in Rosenheim (BEM 2019) unterkommen. Auch der *SK Kelheim* sei schon gelegentlich eingesprungen.

Auch eine Durchführung der Bayerischen Meisterschaft in *Bad Griesbach* biete sich wegen des guten Preis-Leistungsverhältnisses an.

Seniorenreferent *Viktor Anderson* kündigte an, dass man mit dem ARA-Hotel in Ingolstadt wegen der Durchführung der DSenMM-LV in Verhandlungen eintreten werde.

Die BSB-Bundesversammlung 2020 soll am 20.6.2020 in Neukeferloh (Landkreis München) stattfinden.

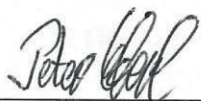
Ralph Alt gab eine Bitte des neuen Bundesturnierdirektors des DSB *Gregor Johann* weiter, sich um die Ausrichtung der Deutschen Blitzschach-Mannschaftsmeisterschaft zu bemühen. Vom technischen Aufwand entspreche sie der Bayerischen BlitzMM. Die finanziellen Konditionen könnten von der DSB-Homepage heruntergeladen werden, aber auch von ihm selbst auf Bitte übersandt werden.

13. Verschiedenes

Es wurde eine E-Mail *Olga Birkholz'* zur Kenntnis gegeben, wonach sie im Verfahren vor dem DSB-Schiedsgericht bezüglich der Anfechtung der Wahl zum Vizepräsidenten Sport des DSB obsiegt habe.

Um 13:45 Uhr übergab *Ingo Thorn* die Versammlungsleitung an *Peter Eberl* für das Schlusswort zurück. *Peter Eberl* bedankte sich bei allen Teilnehmern, verabschiedete sie und wünschte Ihnen eine gute Heimfahrt.

Ingolstadt, 29.06.2019



Peter Eberl
Präsident



Ingo Thorn
Versammlungsleiter



Ralph Alt
Protokollführer



Bayerischer Schachbund e.V.

Präsident
Peter Eberl
Carl-Orff-Str. 3a
83024 Rosenheim
Tel. 08031/890075
E-Mail:
praesident@schachbund-bayern.de

Rosenheim, 20.04.2020

Bericht des Präsidenten zur Bundesversammlung 2020

Liebe Schachfreunde,

das Berichtsjahr steht ganz im Zeichen des Corona-Virus. Der Spielbetrieb von der 1. Bundesliga bis zur untersten Kreisebene musste vor der vorletzten Runde abgebrochen werden. Ob und wann es weitergeht und ob die Bundesversammlung zum vorgesehenen Termin tatsächlich durchgeführt werden können, kann zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Berichts noch nicht gesagt werden. Sobald eine Entscheidung getroffen werden kann, wird diese unverzüglich bekanntgegeben.

Im Berichtsjahr gab es jedoch auch erfreuliche Entwicklungen. Nicht nur, dass der Schatzmeister für das Jahr 2019 einen hohen Überschuss zu verzeichnen hat (auch bedingt durch die reduzierten Kosten für die Geschäftsstelle), wurden uns für 2020 um ca. 20.000 € höhere Staatsmittel für Leistungs- und Breitensport und um ca. 10.000 € höhere Eigenmittel bewilligt. Das Präsidium hat in einer Video-Sitzung am 4.4.2020 eine Vorschlagsliste erarbeitet, wie die höheren Mittel verplant werden sollen. Dieser Plan wird der Bundesversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Hinsichtlich der Staatsmittel ist anzumerken, dass derzeit vom BLSV ein neuer Verteilschlüssel erarbeitet wird, so dass die Mittel für 2021 wieder wesentlich niedriger (oder aber auch höher) sein könnten.

Bei der DSB-Hauptausschusssitzung im November 2019, bei der mich Ingo Thorn vertrat, wurde eine Ausgliederung der DSJ (ähnlich wie wir es in Bayern schon 18 Jahre haben) angestoßen und soll nun bei einem außerordentlichen DSB-Kongress beschlossen werden. Auslöser war die fristlose Kündigung des DSJ-Geschäftsführers Jörg Schulz, die hohe Wellen schlug.

Das Verfahren gegen den früheren Organisator der Deutschen Schach-Amateur-Meisterschaft (DSAM) liegt nun bei der Staatsanwaltschaft und dürfte noch einige Zeit dauern. Aktuell gibt es hier nichts Neues zu vermelden.

Leider tritt der Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit aus gesundheitlichen Gründen zurück. Er hat einen Nachfolger vorgeschlagen, der auch das vakante Amt des Schriftführers übernehmen würde.

Ein Punkt, der alle Schachfreunde in Bayern bewegt, ist die Frage, wie es mit dem Spielbetrieb, vor allem mit den Mannschaftskämpfen weitergeht. Da der BSB natürlich von den staatlichen Vorgaben, die alle eingehalten werden müssen, muss abgewartet werden, wie sich die Corona-Pandemie in den nächsten Wochen entwickelt und welche Lockerungen möglich sind.

Das BSB-Präsidium wird sich am 05.05.2020 mit den Bezirksvorsitzenden in einer Videokonferenz beraten, wie es weitergehen kann bzw. soll. Möglicherweise sind dazu aber noch weitere Sitzungen nötig.

Dass mein Bericht kürzer ausfällt als sonst, ist auch dem geschuldet, dass momentan noch viel in der Schwebe ist, so dass mein mündlicher Bericht über die Ereignisse zwischen April und Juni bei der Bundesversammlung etwas ausführlicher sein wird.

Ob der Termin 20.06.2020 gehalten werden kann, ist ebenfalls noch nicht sicher. Ggf. wird die Bundesversammlung auf einen späteren Termin verschoben.

Abschließend möchte ich mich noch bei den Präsidiumskollegen und den Referenten für Ihre hervorragende Arbeit und für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken.

Peter Eberl
Präsident

Broschüre 2020

Bayerischer Schachbund e.V.

Ingo Thorn
Vizepräsident des
Bayerischen Schachbundes e.V.
Markt 5
96450 Coburg

Coburg, den 17.04.2020

Rechenschaftsbericht Vizepräsident
Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

anbei mein Rechenschaftsbericht für den abgelaufenen Berichtszeitraum.

In meiner Eigenschaft als Vizepräsident des BSB vertrat ich unseren Präsidenten SF Eberl bei der Sitzung des AKLV und dem Hauptausschuss des DSB am 18. und 19.11.2019 in Hamburg. Dort war die Personaldebatte des Geschäftsführers der DSJ SF Schulz bestimmend. Die Beziehung des DSB und der DSJ war wegen der Entlassung von SF Schulz auf dem Tiefpunkt angekommen. Der Präsident des DSB SF Krause legte sowohl in der Sitzung des AKLV, als auch im Hauptausschuss des DSB, ausführlich und schlüssig die Gründe für diese Maßnahme dar. Ich nahm dies zum Anlass, um die Rechtsbeziehungen zwischen DSB und DSJ zum Thema zu machen. Im Rahmen dieser Diskussion verwies ich auf die in Bayern schon seit 2002 geltende Rechtslage, d.h. die Selbständigkeit der BSJ, und den damit verbundenen Vorteilen. Aus diesem Grund beantragte ich mit mehreren Landesverbänden zusammen einen außerordentlichen Bundeskongress zur Klärung der Beziehung zwischen DSB und DSJ mit einer ggf. Verselbständigung der DSJ. Die Vertreter der DSJ SF Morawe und SF Roggon sprachen sich ebenfalls dafür aus. Dieser außerordentliche Bundeskongress wird nunmehr voraussichtlich am 22.08.2020 in Magdeburg stattfinden.

Im Zuge der Frage zur einer möglichen Selbständigkeit der DSJ hat mich der Präsident des DSB SF Krause gebeten mit dem Präsidium des DSB zusammen als Experte diesen Prozess zu begleiten. Die DSJ hat ihrerseits ein entsprechendes Gremium gebildet. Federführend als Antragstellerin für den außerordentlichen Bundeskongress ist die DSJ. Der DSB hat mich gegenüber der DSJ als offiziellen Vertreter des DSB eingesetzt. Zu diesem Zweck nahm ich bereits an mehreren Telefon- und Videokonferenzen teil. Ferner bin ich mit dem juristischen Vertreter der DSJ, SF Roggon, im Regem fachlichen Austausch.

Am 04.04.2020 nahm ich an einer Präsidiumssitzung des BSB im Rahmen einer Videokonferenz teil. Im Rahmen dieser Sitzung wurde der Haushalt für 2021 und der Nachtragshaushalt 2020 besprochen. Natürlich waren die Auswirkungen der Coronakrise auf den Spielbetrieb Thema, diesbezüglich sind wir natürlich von der weiteren Entwicklung abhängig und besprechen uns am 05.05.2020 über das weiter Vorgehen. Die Gesundheit unserer Schachfreundinnen und Schachfreunde hat immer Vorrang.

Die Zusammenarbeit mit dem Präsidenten SF Eberl ist gut und wir tauschen uns in den wichtigen Fragen der Verbandsarbeit regelmäßig aus, dies gilt natürlich zur Zeit mehr denn je. Ich darf mich an dieser Stelle bei SF Eberl hierfür herzlich bedanken.

Wie jedes Jahr hatte ich wieder viele Anfragen, insbesondere zum Vereinsrecht und Steuerrecht, die ich aufgrund meines beruflichen Fachwissens beantworten konnte.

Ingo Thorn, Vizepräsident

Bayerischer Schachbund e.V.

Internet: <http://www.schachbund-bayern.de/>

1. Schatzmeister
Gerhard Kuchling
Wartburgplatz 1
D-80804 München
Tel. 089/3611421

schatzmeister@schachbund-bayern.de

München, 20. 4. 2020

Bericht an die Bundesversammlung 2020

Liebe Schachfreunde,

wie bereits in den letzten beiden Jahren ausgeführt, ist dies mein letzter Bericht als 1. Schatzmeister, da ich nicht mehr für dieses Amt kandidieren werde.

In anderen Dokumenten sind der Bericht 2019, der Haushaltsplan 2020/2021 sowie ein Antrag auf Änderung der Finanzordnung (Wiedereinführung von Verwaltungskostenzuschüssen für die Bezirksverbände) zu finden, sodass ich nur noch ein paar Ergänzungen sowie eine Vorschau für die nächsten beiden Jahre vornehmen möchte.

Die finanzielle Lage unseres Verbandes könnte nicht besser sein. In den letzten Jahren sind uns als BLSV-Eigenmittel deutlich höhere Beträge zugeflossen, vor allem seit diesem Jahr wurden die Staatsmittel kräftig aufgestockt. Wir können daher viele Vorhaben auch entsprechend ausstatten. Es ist für mich eine große Freude, dass ich am Ende meiner 21jährigen Tätigkeit als 1. Schatzmeister diesen positiven Status abliefern kann.

Nun zur Zukunft:

Wir haben verabredet, dass Ulrike Pfadenhauer, die seit 2 Jahren bereits als 2. Schatzmeisterin tätig ist und schon einige Arbeiten zur vollsten Zufriedenheit übernommen hat, als 1. Schatzmeisterin kandidieren soll. Im Falle ihrer Wahl stehe ich gerne für die nächsten 2 Jahre als 2. Schatzmeister zur Verfügung.

Wir haben uns auf folgende Arbeitsteilung festgelegt:

1. Nach erfolgter Wahl übernimmt Ulrike Pfadenhauer das Zepter der Richtlinienkompetenz und alle Aufgaben, soweit sie nicht in den folgenden Punkten anders geregelt werden.
2. Die Buchhaltung und der Abschluss für 2020 können noch von mir vorgenommen werden.
3. Ich werde weiterhin die Beitragsrechnungen erstellen und versenden, sowie die Lastschriften anstoßen und die Eingänge der Überweiser kontrollieren und ggf. anmahnen. Ich werde auch die Eingänge der Geldbußen und anderer Forderungen überwachen.
4. Vorgänge, die die BSJ betreffen, werden von mir bearbeitet.

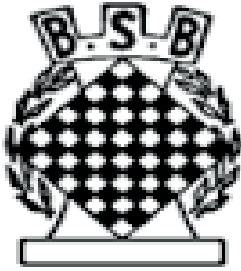
Ich bedanke mich bei allen, die mitgeholfen haben, dass wir auch in finanzieller Hinsicht ein erfolgreicher Verband sind.

Gleichzeitig bitte ich die Delegierten, Ulrike Pfadenhauer als 1. Schatzmeisterin zu wählen.

gez. Gerhard Kuchling
1. Schatzmeister des BSB

Broschüre 2020

Bayerischer Schachbund e.V.



Ulrike Pfadenhauer
2.Schatzmeisterin
Frankenstr. 21
96328 Küps

Küps, 20.04.2020

Bericht zur Mitgliederversammlung am 20.Juni 2020

Auch im zweiten Amtsjahr meiner Tätigkeit als 2.Schatzmeisterin lag der Schwerpunkt meiner Arbeit in der Beantragung der Fördermittel für die Sportschule in Oberhaching sowie den Breiten- und den Leistungssport. Ebenso war ich für die Verwendungsnachweise der Staatsmittel zuständig und wickelte diese mit dem BLSV ab.

2019 wurde im Vergleich zum Vorjahr eine höhere Anzahl von Lehrgängen durchgeführt, wofür wir erfreulicherweise noch weitere Zuschüsse beantragen konnten.

2019 wurden in enger Zusammenarbeit von BSJ und BSB auch einige Mitarbeiterbildungsmaßnahmen durchgeführt, die von mir abgerechnet wurden.

Am 4.4.2020 nahm ich an der Videokonferenz des Präsidiums teil.

Ich bedanke mich bei Gerhard Kuchling, der mich gut in das Amt eingeführt hat und mir mit Rat und Tat zur Seite gestanden hat.

Ulrike Pfadenhauer

2.Schatzmeisterin des BSB

Broschüre 2020



13. September 2020

Seite 1 von 4

Bericht des 1. Bundesspielleiters zur Saison 2019/2020

Vorwort

Die Turniere des BSB sind zwischen dem 2. Spielleiter Simon Pernpeintner und mir aufgeteilt. Dieser Bericht umfasst in erster Linie diejenigen Turniere mit meiner Zuständigkeit:

- Bayerische Einzelmeisterschaft 2020
- Bayerische Mannschaftsmeisterschaften 2019/2020
- Bayerische Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 2020
- Bayerische Blitz-Einzelmeisterschaft 2020

1. Bayerische Einzelmeisterschaft 2020

Die Bay. Einzelmeisterschaft fand vom 23.-29.08.2020 erneut in Rosenheim/Westerndorf St. Peter, ausgerichtet von der SG Vogtareuth-Prutting statt. Die Meisterschaft wurde von Simon Pernpeintner als Hauptschiedsrichter geleitet. Die Meisterschaft heuer zeichnete sich, Coronabedingt durch die Besonderheit der Anwendung des Schutz- und Hygienekonzepts des BSB aus.

Da wg. Corona die meisten Bezirksmeisterschaften nicht ausgetragen werden konnten, wurde die Meldung der Qualifizierten dahingehend geändert, dass pauschal jeder Bezirk einen zusätzlichen Startplatz erhielt und „Freiplätze“ im Sinne der Vorjahre gestrichen wurden. Trotz eines unüblich knappen Zeitfensters zur Anmeldung, nahmen am Ende in der allgemeinen Gruppe 36 Teilnehmer und bei der Frauenmeisterschaft neun Teilnehmerinnen teil.

Bayerischer Meister 2020 wurde Philipp Müller (SK Rochade Augsburg) mit 7.5 Punkten aus neun Runden. Vizemeister wurde IM Alexander Belezky (FC Bayern München), Punktgleich mit FM Max Hess (SC Garching, 6.5 Punkte) als Drittplatziertem.

Frauenmeisterin 2020 wurde Olga Birkholz (TSV Bindlach Aktionär) mit 7.5 Punkten aus neun Runden! Vizemeisterin wurde WIM Vera Medunova (SK Rothenburg) mit 7.0 Punkten und als Drittplatzierte Karina Hofmann (SK Weiden) mit 5.0 Punkten.

2. Mannschaftsmeisterschaften 2019/2020

Die Saison 2019/2020 ist zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts noch nicht beendet. Aufgrund des Ausbruchs der Corona-Pandemie wurden die beiden Runden acht und neun von März 2020 auf unbestimmte Zeit verschoben. Im Juli 2020 wurde gemeinsam mit den Bezirksvorsitzenden und Bezirksspielleitern die Entscheidung gefällt, die Saison am 13. und 20.09.2020 zu Ende zu spielen - vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen behördlicher Anordnungen.

Am 27.08.2020 fand eine Mannschaftssitzung via Zoom statt. Idee dieser Sitzung war, sich gemeinsam auszutauschen und den Mannschaften/Vereinen eine Plattform zum Stellen von Fragen aber auch die nächste Saison anzusprechen. Zur Fortsetzung der Saison 2020/2021 wurde in der Sitzung schlussendlich gemeinsam besprochen, eine Umfrage zu starten, ob und wenn ja in welchem Modus die Saison ausgetragen werden könne. Diese Umfrage wurde Anfang September gestartet und läuft noch bis 21.09.

Für den 22.09. ist eine weitere Mannschaftssitzung geplant. Dabei sollen die Ergebnisse der Umfrage, aber auch die Saison



13. September 2020
Seite 2 von 4

Bericht des 1. Bundesspielleiters zur Saison 2019/2020

2020/2021 besprochen werden.

Gegen ein Fortsetzen der Saison 2019/2020 und weiteres wurde zunächst von einem Verein kurz vor dem Fortsetzen der Saison beim Verbandsgericht Einspruch erhoben, dem sich dann weitere Vereine anschlossen. Das Verfahren ist ist noch nicht abgeschlossen.

3. Blitz-Einzel- und Mannschaftsmeisterschaft 2020

Die Bay. Blitz-Einzelmeisterschaft war ursprünglich für den April angesetzt, die Blitz-Mannschaftsmeisterschaft für März. Beide Meisterschaften wären vom SK Kehlheim ausgerichtet worden, mussten jedoch wg. Corona zunächst verschoben, später dann abgesagt werden.

4. Bay. Einzelmeisterschaft 2019

In der Allgemeinen Gruppe gab es 28 Teilnehmer, von denen am Ende Max Hess (SC Garching) den Titel des Bayerischen Meisters 2019, durch die bessere Feinwertung vor Lukas Schulz (SC Erlangen) als Vizemeister sichern konnte. Punktgleich mit dem Drittplatzierten Fabian Englert (SK Klingenberg) haben die drei Erstplatzierten jeweils 6.5 Punkte erzielt.

Bei den Frauen konnte Katharina Mehling ihren bravourösen Vorjahressieg mit 9.0 Punkten aus neun Runden wiederholen und sich den Titel der Bay. Frauenmeisterin 2019 sichern! Vizemeisterin wurde Oda Lorenz (SG Augsburg) mit 7.0 Punkten. Barbara Niedermaier (SC Bamberg) wg. etwas besserer Feinwertung vor Karin Roos (FC Bayern München) 6.0 Punkte platzieren und wurde Dritte.

5. Weiteres

Eine Schach-960EM fand 2020 nicht statt.

Broschüre 2020



13. September 2020
Seite 3 von 4

Bericht des 1. Bundesspielleiters zur Saison 2019/2020

6. Endtabellen der Ligen der Bay. MM als Bild aus dem Ligamanager heraus

Oberliga

Nachfolgend werden nach dem 20.09.2020 die Endtabellen der Bay. MM der Saison 2019/2020 ergänzt.

Landesliga Nord

Landesliga Süd

Regionalliga Nord-Ost

Regionalliga Nord-West

Regionalliga Süd-Ost

Regionalliga Süd-West

Broschüre 2020



13. September 2020

Seite 4 von 4

Bericht des 1. Bundesspielleiters zur Saison 2019/2020

Danksagung

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Vereinen und den dahinterstehenden Einzelpersonen, die in der vergangenen Saison Meisterschaften des BSB ausgerichtet und ebenso allen die mich unterstützt haben, bedanken!

Mit besten Grüßen

Christian Ostermeier

1. Bundesspielleiter

Broschüre 2020

Bericht des 2. Bundesspielleiters zur Saison 2019/2020

Simon Pernpeintner | Winzerberg 40 | 93309 Kelheim



Kelheim 19.04.2020

Liebe Schachfreunde,

Schnellschach-MM

Der SK Kriegshaber übernahm 2019 die Ausrichtung der Oberliga und der Landesliga Süd. Insgesamt nahmen hier 21 Mannschaften teil. Meister in der Oberliga wurden Schachfreunde Augsburg. In der Landesliga Süd gewann der SC Garching überzeugend. Der SK Weidhausen war Ausrichter der Landesliga Nord, mit 14 teilnehmenden Mannschaften. Hier gewann der SC SW Nürnberg Süd.

Für die Turniere im Jahr 2020 werden noch Ausrichter für alle Ligen gesucht, sofern diese stattfinden können.

Schnellschach-EM

Die Meisterschaft fand im Mai 2019 in Rosenheim statt. Es fanden sich 21 Teilnehmer zum Turnier ein. Meister nach 9 Runden wurde Maximilian Berchtenbreiter vom Münchner SC.

2020 sollte das Turnier im Mai wieder in Rosenheim stattfinden.

Einzelpokal

Die Endrunde des Dähnepokals richtete der SK Kelheim aus. Leider fanden sich nur aus 5 Bezirken Teilnehmer. Im Finale konnte Philipp Müller sich gegen Leon Bauer durchsetzen. Beide dürfen am Deutschen Einzelpokal teilnehmen.

Mannschaftspokal

Der Mannschaftspokal startete mit 16 Mannschaften, doch gab es bereits in der 1. Runde zwei kampflose Ergebnisse. Die Halbfinal- und Finalaustragung übernahm der SV Iilmünster. Im Finale setzte sich der SC Bavaria Regensburg gegen die SF Augsburg durch.

Auf deutscher Ebene war auch die SG Post/Süd Regensburg vertreten. Alle drei Vereine erreichten die Zwischenrunde

Broschüre 2020

Mannschaftsmeisterschaft

Hier unterstützte ich den 1. Spielleiter soweit notwendig in verschiedensten Bereichen, bis wir diese auf Grund des Corona Virus kurz vor der 8.Runde pausieren mussten. Wie es hier weitergeht wird sich in den nächsten Tagen und Wochen entscheiden.

Bodensee-Cup

Die Ausrichtung des Bodensee-Cup 2020 wollte Württemberg übernehmen und hatte Anfang des Jahres eine Ausschreibung versandt. Doch nach einer Absage der Schweiz war die Durchführung wieder ungewiss, aber man einigte sich hier zur Not auch zu dritt zu spielen. Auf Grund der Corona-Pandemie wurde das Turnier dann für dieses Jahr endgültig abgesagt.

Ob es mit dem Bodensee-Cup weiter geht kann hier noch nicht gesagt werden.

Mein Dank geht an alle Ausrichter, Teilnehmer und Funktionäre, die zum Gelingen der Turniere beigetragen haben.

Mit besten Grüßen
Simon Pernpeintner

Broschüre 2020



BAYERISCHER SCHACHBUND e.V.

Bundesrechtsberater: Ralph Alt, Soxhletstr. 6, D-80805 München
Tel.: 089/5501784, E-Mail: schach.muenchen@t-online.de

9. April 2020

Bericht an die Bundesversammlung des Bayerischen Schachbundes

A) Beteiligung an Verfahren vor dem Verbandsgericht

1. Unzulässiger Partieabbruch oder Unzumutbarkeit der Partiefortsetzung?

Dieses Verfahren war bei Abfassung des Berichts für die Bundesversammlung 2019 schon anhängig, aber noch nicht abgeschlossen (siehe dort Punkt A.4 und B.1). Der Beschluss des Verbandsgerichts vom 08.05.2019 ist unter dem Titel „Streitsache: Schachklub Ingolstadt e.V. gegen Bayerischer Schachbund e.V.“ veröffentlicht. Wegen des Sachverhalts und des Ergebnisses des Verfahrens verweise ich hierauf.

Wichtig zu zitieren ist für mich folgende Passage aus der Begründung der Entscheidung:

„Die Leistung des Schiedsrichters war mangelhaft. Zunächst wäre er dafür verantwortlich gewesen, die Uhren korrekt einzustellen. Sobald der Fehler bemerkt wurde, hätte es in seiner Verantwortung gelegen, die Uhren nach bestem Ermessen zu korrigieren

(Artikel 6.10.2 Satz 2 FIDE-Regeln). Dazu hätte auch gehört, sich nötigenfalls anhand der Betriebsanleitung kundig zu machen. Dieser Verpflichtung ist der Schiedsrichter nicht angemessen nachgekommen, denn die von ihm vorgenommenen Versuche, die Uhren zu korrigieren, schlugen insbesondere an den Brettern ... und ... fehl. Der Schiedsrichter hat daher zu verantworten, dass die Spielbedingungen an diesen Brettern nicht regulär und für die Spieler (beider Mannschaften) unzumutbar waren.“

Aus mehreren Protestfällen habe ich die Erfahrung gewonnen, dass Schiedsrichter oft Berührungängste mit elektronischen Schachuhren haben. Hier muss die Schiedsrichter-Ausbildung ansetzen und einen eigenen Unterrichtsblock „Bedienung von Schachuhren“ in die Lehrgänge einbauen.

2. Folgen des Einsatzes eines Spieler ohne Spielberechtigung; Verfahrensfehler

In einem Beschluss vom 23.08.2019, veröffentlicht auf der BSB-Webseite unter dem Titel „Streitsache: Schachklub Germering e.V. gegen Bezirksverband Oberbayern im Bayerischen Schachbund e.V.“ musste sich das Verbandsgericht mit der Entscheidung des Schiedsgerichts des Bezirksverbandes Oberbayern (im folgenden kurz: SchG) befassen.

Wegen des Sachverhalts kann ich auch hier auf die veröffentlichte Entscheidung verweisen.

Mit dem eigentlichen Kernproblem, das die Bezirksebene beschäftigte, musste sich das Verbandsgericht gar nicht befassen. Das Gericht – und im Vorfeld der Entscheidung ich selbst – hatte mehr mit dem Umstand zu tun, dass der SC Germering die Aufhebung einer Entscheidung beantragte, mit der ihm Recht gegeben worden ist. Dies war allerdings der verwirrenden, zum Teil widersprüchlichen Formulierung der Schiedsgerichtsentscheidung und der Begründung

geschuldet. Weitere Probleme bereitete die Verquickung mit dem Abstieg bzw. Klassenerhalt des TuS Fürstenfeldbruck und den verhängten Sanktionen gegen Einzelspieler.

Wegen des meinem Antrag entsprechenden Verfahrensergebnisses und der Begründung verweise ich auf die veröffentlichte Entscheidung.

Zum Verfahren hatte ich eine Anmerkung verfasst, die leider nicht auf der BSB-Webseite im Zusammenhang mit der Entscheidung veröffentlicht ist. Hier Auszüge:

Verfahren vor dem Schiedsgericht des BV Oberbayern

Das SchG hat den Verfahrensgrundsatz der Gewährung rechtlichen Gehörs mehrfach verletzt:

Der Bezirksspielleiter hatte in seiner Entscheidung vom 26.06.2019 den Punktstand in der Abschluss-

tabelle der Bezirksliga Oberbayern abgeändert mit der Wirkung, dass nunmehr auf dem Abstiegsplatz 9 nicht mehr der TuS Fürstenfeldbruck, sondern der SC Moosburg stand. Obwohl diese Entscheidung durch die Mitteilung an den SK Germering und den SC Moosburg wirksam geworden war, hat die Spielleiter die auf der Webseite des BV Oberbayern veröffentlichte Abschlusstabelle nicht korrigiert, weil er der Ansicht war, dass erst „nach Ablauf der Einspruchsfrist bzw. Entscheidung über etwaige Einsprüche die Zusammensetzung der Liga 'klar' gewesen wäre.“

Damit hatte der TuS Fürstenfeldbruck eine Rechtsposition inne, die ihn gemäß der Turnierordnung des BV Oberbayern (kurz: BV-TO) zur Teilnahme in der Bezirksliga des Spieljahres 2019/20 berechnete. Mit seiner Entscheidung, den vom Spielleiter vorgenommenen Punktabzug wieder rückgängig zu machen und damit „die sportlich gespielten Ergebnisse der Saison 2018/19 wiederherzustellen“ hat das SchG in eben diese Rechtsposition des TuS Fürstenfeldbruck eingegriffen und diesen Verein erneut zum Absteiger erklärt. Der TuS Fürstenfeldbruck hätte damit zwingend am Verfahren beteiligt werden und angehört werden müssen.

Ebenso hat das SchG es verabsäumt, die beiden von ihm in derselben Entscheidung für die kommende Saison gesperrten Spieler am Verfahren zu beteiligen und sie zur beabsichtigten Verhängung der Sanktion anzuhören. Auch hier hätte bei Verfahrensabschluss zumindest die Entscheidung mit Rechtsbehelfsbelehrung mitgeteilt werden müssen; Adressdaten der Spieler kann man sich über den zuständigen Bezirksfunktionär, E-Mail-Adressen in der Regel über die Vorsitzenden der Vereine besorgen.

Dass immer noch fehlerhafte Rechtsmittelbelehrungen mitgegeben werden, sei nur am Rande erwähnt.

Materiell-rechtliche Thematik des Falles: Folgen des Einsatzes

In materiell-rechtlicher Hinsicht geht es in dem Fall, soweit er auf der Ebene des BV Oberbayern zu entscheiden war, um den in der BV-TO geregelten Verlust einer Spielberechtigung und dessen Folgen:

Die maßgeblichen Bestimmungen der BV-TO lauten:

„B.4.2.4. (Spielberechtigung) Ein Spieler ist nur spielberechtigt, solange er in der jeweiligen Saison nicht für einen anderen Verein im Bereich des Deutschen Schachbundes Mannschaftskämpfe bestritten hat. ...

B.4.2.5.2. Wird ein für die Mannschaft nicht spiel- oder einsatzberechtigter Spieler eingesetzt, so wird der Mannschaftskampf mit 0:8 [0:4] gewertet.“

Der Bezirksspielleiter hat mit der Feststellung des Verlustes der Spielberechtigung „automatisch“ die Ergebnisse korrigiert und die sich aus Tz. B.4.2.5.2

BV-TO ergebende Folgerung für die Tabelle gezogen. Weitere Überlegungen über subjektive Vorstellungen der Vereine und der Spieler oder über die Verhältnismäßigkeit hat er nicht angestellt.

Das SchG hat demgegenüber, der Argumentation der protestierenden Vereine folgend, eine Inhaltskontrolle der Spielleiter-Entscheidung vorgenommen; namentlich auf den Umstand abgestellt, dass die Feststellung des Mehrfacheinsatzes nicht zeitnah, sondern erst nach Abschluss der letzten Wettkampfrunde erfolgt sei. Die beschwerdeführenden Vereine argumentierten zudem noch mit fehlendem Vorsatz, Irrtum, schwachem Ergebnis der betroffenen Spieler und fehlendem unsportlichen Vorteil. An Stelle des Automatismus hat das SchG dem bei der Verhängung von Sanktionen anzuwendenden Grundsatz der Verhältnismäßigkeit bemüht.

Ob und inwieweit der jeweiligen Rechtsmeinung (Automatismus oder Verhältnismäßigkeitsprüfung) gefolgt werden soll, ist in der Rechtsprechung und Literatur umstritten.

Zutreffend ist zwar, dass die Verhängung von Vereinsstrafen „Kann“-Bestimmungen sind. Verschulden wird nicht stets zwingend als erforderlich angesehen; jedoch gebietet der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit eine Abwägung, die der Schiedsrichter oder Spielleiter nicht auf das Beschwerdeverfahren abschieben darf – was leider häufig geschieht.

Demgegenüber gibt es aber auch Verstöße, die zwingend angeordnete Folgen nach sich ziehen. Schon die FIDE-Schachregeln kennen dies: u.a. zwingender Partieverlust bei verspätetem Erscheinen am Brett (Art. 6.7.1), beim zweiten Abschluss eines regelwidrigen Zuges (Art. 7.5.5), beim Mitführen eines elektronischen Geräts unter Verstoß gegen Art. 11.3.2.2; und auch Zeitgutschriften für den Gegner, z.B. beim ersten abgeschlossenen regelwidrigen Zug (Art. 7.5.5) oder beim ungerechtfertigten Remisantrag (Art. 9.5.2) – auch wenn dies nicht in böser Absicht und irrig geschieht. Hier kann man nicht auf den Sanktionenkatalog des Art. 12.9 der FIDE-Regeln zurückgreifen.

Von Verstößen gegen Sportregeln, denen – wie die Rechtsprechung es formuliert – ein „Unwerturteil“ zugrunde liegt, zu trennen sind „wettkampfbezogene“ Regeln, die üblicherweise in Sport- und Wettkampf-ordnungen der zuständigen Sportverbände festgelegt sind. Dazu gehören namentlich auch die Regelungen über die Folgen des Einsatzes eines nach den Regeln der Wettkampfordnung nicht spiel- oder einsatzberechtigten Spielers, die bis hin zur Folge des Spielverlustes gehen können. Unterschiedlich wird die sich daraus ergebende Rechtsfolge beurteilt: Für die Sichtweise der Bezirksspielleitung spricht die Systematik der Sanktionsregelungen in den Regelwerken des BV Oberbayern: Die umstrittene Vorschrift ist zusammen mit anderen, die Einsatzberechtigung von Spielern

regulierenden Bestimmungen in einem gesonderten Abschnitt der BV-TO enthalten, getrennt von anderen Sanktionsregelungen.

Anders die Rechtsprechung; so z.B. das Oberlandesgericht Hamm: „Der abweichend vom sportlichen Ergebnis verfügte Punktabzug ist eine an ein Fehlverhalten des Verbandsmitglieds anknüpfende Sanktion, die grundsätzlich ein Verschulden des betroffenen Vereins voraussetzt. Soweit es um den Einsatz eines

nicht spielberechtigten Spielers geht, muss der Verein den Wegfall der Spielberechtigung daher gekannt oder infolge von Fahrlässigkeit nicht gekannt haben.“ Dabei sei es letztlich ohne entscheidende Bedeutung (so das Oberlandesgericht), ob die Regelung systematisch bei den Vereinsstrafen angesiedelt worden ist oder in einem anderen Teil des Verbandsregelwerks. Denn auch im letzteren Fall unterliege die Folge der Inhaltskontrolle nach § 242 BGB, dem Einfallstor für Billigkeitserwägungen.

3. Elektronisches Gerät im Schachturnier

Die Entscheidung des Verbandsgericht vom 08.04.2020 ist auf der BSB-Webseite veröffentlicht. Wegen des Sachverhalts kann ich hierauf verweisen.

Die erste formale Hürde stellte sich dem Bundesspielleiter, der sich Gedanken wegen der fehlenden Ankündigung des Einspruchs machen musste. Er nahm die Hürde, indem er darauf verwies, dass dies „im Zweifelsfall die Aufgabe des Schiedsrichters (sei), insbesondere wenn dieser der Heimmannschaft zugehörig ist“. Das war hier im Ergebnis richtig, weil der Schiedsrichter es ausdrücklich übernommen hatte, diese Ankündigung an die Spielleitung weiterzuleiten – was nicht geschah. Wie schon in der unter Punkt A.1 dargestellten Entscheidung hat es das Verbandsgericht jedoch abgelehnt, fehlerhafte Handlungen und Entscheidungen des vom Heimverein benannten Schiedsrichters dem Heimverein zuzurechnen.

Der Fall hat aber einen Mangel in der BSB-Turnierordnung offengelegt, der zu dem Antrag auf Änderung der Turnierordnung führte.

Als Grundlagen der vom Gastverein erstrebten Erklärung des Partiegewinns zu seinen Gunsten kommen in Betracht:

- (1) Art. 11.3.2.2 FIDE-Regeln, wonach der Inhaber eines elektronischen Geräts verliert, wenn es offenbar ist, dass er ein solches Gerät im Turnierareal bei sich trägt,
- (2) Art. 12.9.6 FIDE-Regeln nach der allgemeinen Strafnorm wegen Verstoßes gegen Schachregeln.

In der ersten, im Jahr 2009 in Kraft getretenen Regel, die es einem Spieler untersagte, in das Turnierareal ein Mobiltelefon oder andere elektronische Kommunikationsmittel mitzubringen, sofern diese nicht vollkommen ausgeschaltet waren, stand noch apodiktisch: „Wenn ein derartiges Gerät ein Geräusch verursacht,

verliert der Spieler die Partie.“ Das hat sich fest in das Gedächtnis der Spieler und Schiedsrichter eingeprägt. Seit 2017 ist das „Handy-Klingeln“ oder jedes andere Geräusch, wozu auch das Vibrieren gezählt wird, nicht mehr eigenständiger Verlustgrund. Die Regelung war als redundant gestrichen worden. Sie ist überholt worden durch die Regelung:

„11.3.2.2 Wenn es offenbar ist, dass ein Spieler ein solches Gerät im Turnierareal bei sich trägt, verliert er die Partie.“

Es ist bisher keine Entscheidung eines Spielleiters oder eines Verbandsgerichts bekannt, das sich mit dem Begriff „bei sich trägt“ (im englischen Original: „*has such a device on their person*“) auseinandergesetzt hat. Das FIDE „*Arbiters' Manual 2019*“ führt erklärend aus: „*If a mobile phone (even switched off) is found with a player, his game is immediately lost and the opponent shall win.*“ Auch dies legt nahe, den Verlustgrund des Artikels 11.3.2.2 nicht auf den vorliegenden Fall anzuwenden, wie es das Verbandsgericht in Übereinstimmung mit meiner Stellungnahme entschieden hat.

Bleibt noch die Ahndung des auf jeden Fall gegebenen Verstoßes gegen die FIDE-Regeln durch Nicht-Ausschalten des Geräts. Hier war zu prüfen, ob der Verlust der Partie für den Handy-Besitzer verhältnismäßig gewesen wäre. Die Entscheidung des Schiedsrichters, nicht auf Partieverlust zu erkennen, wurde vom Verbandsgericht zu Recht bestätigt. Dass der Schiedsrichter aber wegen des zweifellos gegebenen Regelverstoßes den Spieler nicht einmal verwahrt hat, erscheint doch etwas schwach und reiht sich in die mangelhafte Leistung im Zusammenhang mit dem Unterlassen der dem Gastverein versprochenen Weiterleitung der Protestankündigung wie auch weitere vom Verbandsgericht gerügte Mängel der Schiedsrichterleistung ein.

B) Andere Rechtsfälle

1. Noch einmal: Mobiltelefon im Spielsaal

In einem Wettkampf der Bayer. Mannschaftsmeisterschaften trug ein Spieler während der Partie ein ausgeschaltetes Mobiltelefon bei sich. Als der Schiedsrichter durch Hinweis eines Anwesenden auf den Spieler zuging und ihn auf sein Mobiltelefon ansprach, griff dieser sofort in seine Hosentasche und zeigte das – ausgeschaltete – Gerät her.

Der Schiedsrichter entschied letztlich, keine weiteren Maßnahmen zu ergreifen und die Partie weiterlaufen zu lassen, um der Partie ein gespieltes Ergebnis zu ermöglichen, das ggf. von einer höheren Entscheidungsinanz revidiert werden könnte. Aufgrund der „spontanen und sofortigen Reaktionen“ des Spielers sah der Schiedsrichter „keine betrügerische Absicht“ und betrachtete einen Partieverlust als unverhältnismäßig. Er wies den Spieler an, das Gerät andernorts zu verstauen.

Gegen diese Entscheidung hat die Gastmannschaft Einspruch eingelegt und beantragt, die Partie für den betroffenen Spieler verloren zu werten.

Der Bundesspielleiter hat dem Einspruch der Gastmannschaft stattgegeben. Der Spieler hatte das Gerät „bei sich getragen“, was nach Artikel 11.3.2.2 der FIDE-Regeln mangels einer abweichenden Regelung im Turnierreglement zwingend den Partieverlust nach sich zog, unabhängig davon, ob das Gerät an- oder ausgeschaltet war, ob der Spieler es benutzte oder nicht, oder ob eine „betrügerische Absicht“ vorlag.

Das Motiv des Schiedsrichters, lieber ein „gespieltes Ergebnis“ herbeizuführen und die endgültige Entscheidung der nächsten Instanz zu überlassen, mag bei umstrittenen Regelungen oder unklarem Wortlaut angebracht sein, erscheint aber bei der – bezogen auf diesen Sachverhalt – eindeutig formulierten FIDE-Regel nicht akzeptabel. Nicht berücksichtigt ist dabei ein möglicher Einfluss auf den Gegner, der eine Entscheidung gemäß den Regeln erwartet.

2. Und noch ein Mobiltelefon im Spielsaal

In einem noch beim Bundesspielleiter anhängigen Einspruchsverfahren geht es um einen Regionalliga-Wettkampf. Der Schiedsrichter wurde durch mehrere Spieler des Gastvereins darauf aufmerksam gemacht, dass ein Spieler der Heimmannschaft während der Partie ein Mobiltelefon benutzt hat; letzteres soll unstrittig sein. Der Schiedsrichter hat den Wettkampf mit –/+ zu Gunsten der Gastmannschaft gewertet. Dies wurde auch im Spielbericht so notiert. Die Heimmannschaft hat das Ergebnis im Ligamanager jedoch mit 1–0 zu ihren Gunsten erfasst.

Der Heimverein hat nun fristgerecht nach vorherigen Ankündigung gem. der BSB-TO Einspruch eingelegt gegen die „Entscheidung der Ergebnisänderung an Brett 2“ und „die nachträgliche Änderung des Ergebnisses auf dem Spielbericht.“; er begehrt „Wiederherstellung des Ergebnisses auf 1-0“.

Unklar war nun, welches Ergebnis zum Zeitpunkt des Unterschriftsleistung auf dem Spielbericht seine Gültigkeit hatte.

Hierzu habe ich folgende Stellungnahme abgegeben:

„Der Spielbericht ist eine Urkunde, deren Richtigkeit durch den Nachweis der Fälschung angegriffen werden kann. Daher ist zunächst einmal ein Einspruch mit dem Angriff gegen eine „Änderung des Ergebnisses“ unzulässig, weil die Spielleitung nur das als Ergebnis festgestellt hat, was bei Wettkampfabschluss von beiden Vereinen dokumentiert und durch Unterschrift bestätigt worden ist. Unter diesen Umständen kann von einer „Wiederherstellung des Ergebnisses 1-0“ nicht die Rede sein, da ein solches Ergebnis bisher nicht festgestellt wurde. Verbindlich ist alleine der Spielbericht. Die elektronische Meldung dient alleine der Vereinfachung der Ergebnismeldung und deren Veröffentlichung und Auswertung. Eigentlicher Angriffspunkt des Heimvereins kann daher nur eine als falsch behauptete Schiedsrichterentscheidung sein.“

Das Verfahren befindet sich noch im Ermittlungsstadium. Hinzuzufügen ist noch, dass eine Schiedsrichter-Entscheidung nach Artikel 11.3.2.2 FIDE-Regeln zu einem *gespielten* Ergebnis führt, der Schiedsrichter aus seiner Sicht daher „0–1“ hätte eintragen müssen.

3. Noch einmal: Folgen des Einsatzes eines Spieler ohne Spielberechtigung;

In einem Bezirksverband war festgestellt worden, dass mehrere in Mannschaftswettkämpfen eingesetzte Spieler eines Vereins weder in der BSB-Spielerdaten-

bank noch beim BLSV gemeldet waren. Die Bezirksvorstandschafft beschloss, sämtliche Spiele auf der Bezirksebene gemäß der Turnierordnung zum Nachteil

des betroffenen Vereins zu werten. Da einer der Spieler auch in einer Mannschaft der Bayer. Mannschaftsmeisterschaften gemeldet war und eingesetzt worden war, erging am 12.05.2019 Meldung an den Bundesspielleiter.

Nach dem Wortlaut der BSB-TO fehlte die Spielberechtigung des eingesetzten Spielers, weshalb die Wettkämpfe, in denen er spielte, nach Tz. 3.1.6.2 BSB-TO mit 0:8 zu bewerten gewesen wären. Außer dem Thema der Korrektur der Tabelle wurde auch die Frage gestellt, ob zu diesem Zeitpunkt, nach dem letzten Spieltag der Mannschaftswettbewerbe, die Tabellenkorrektur noch zulässig war.

Meine der Spielleitung mitgeteilte Ansicht war, dass maßgeblicher Zeitpunkt das „Ende der Saison“ ist. Hierfür Tz. 1.4 BSB-TO (30.09.) heranzuziehen, griffe allerdings zu kurz. Es bietet sich der Zeitraum zwischen dem letzten Spieltag (seinerzeit der 07.04. 2019) und dem 30.09.2019. Für den entscheidenden Zeitpunkt halte ich den Zeitpunkt, bis zu dem die Vereine ihre Mannschaft für das folgende Spieljahr

anmelden müssen, der zum Zeitpunkt, zu dem die Spielleitung zu entscheiden hatte, noch nicht ausgeschrieben oder sonst bekannt gemacht ist.

Die Einlassung des betroffenen Vereins bzw. des Leiters der Schachabteilung war, dass die Spielleitung beim Start des Spieljahres 2016/17 die Spielberechtigung eines Spielers beanstandet hatte. Er habe darauf vertraut, dass alle übrigen nominierten Spieler spielberechtigt seien, zumal auch die Verwaltung des Hauptvereins keinen Abgleich zwischen den Meldungen an den BLSV und den Meldungen der Schachabteilung an den BSB vornehme.

Der Bundesspielleiter hat entschieden, die Feststellung der fehlenden Spielberechtigung des betroffenen Spielers nicht zum Anlass einer Tabellenänderung zu nehmen. Insofern hat er sich bei der Frage nach den Folgen des Einsatzes eines solchen Spielers der Argumentation angeschlossen, dass unter gewissen Umständen die Wertung eines Wettkampfes als 0:8 unverhältnismäßig sein kann; siehe auch oben Punkt A.2.

4. Haftung des Vorstands wegen Verstoßes gegen die Turnierordnung?

Anfrage: Kann die Spielleitung des Bezirksverbandes in Regress genommen werden für bei Vereinen entstandene Kosten (z.B. nicht stornierbare Flugtickets, Bahntickets), wenn die Spielleitung gezwungen ist einen Wettkampf im Pokalwettbewerb zu verschieben? Hintergrund ist, dass aufgrund eines Turnierordnungsverstoßes und einer damit verbundenen Neuansetzung der vorherigen Runde, der ursprüngliche Termin für die Folgerunde nicht mehr eingehalten werden kann.

Antwort: Grundsätzlich ja. Allerdings ist zunächst einmal die Haftung auf Fälle vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Verstöße beschränkt und zudem der Höhe nach. Aus Anlass einer durch einen Fehler der BSB-Spielleitung notwendigen Wettkampfwiederholung wurde § 47 in die Satzung des BSB eingefügt, der nach seinem Absatz 6 auch für Verbandsturniere der Bezirksverbände gilt. Erfahrungen gibt es mit dieser Bestimmung allerdings nicht.

5. Vereinsauflösung und Verbandsbeiträge

Ein Thema, das sich fast jedes Jahr zu wiederholen scheint: Ein Verein hat im März 2019 vom BSB-Schatzmeister die Rechnung für den Mitgliedsbeitrag 2019 erhalten und daraufhin unter Übersendung der Kopie des entsprechenden Registereintrags mitgeteilt, dass sich der Verein aufgelöst habe und dies auch in einer der August-Ausgaben 2018 des „bayernsport“ veröffentlicht worden sei.

Die Rechnung des DSB an den BSB über die Verbandsbeiträge 2019 basierte auf den Zahlen per 01.01. 2019, in denen auch die nicht abgemeldeten Mitglieder des aufgelösten Vereins enthalten waren. *Gerhard Kuchling* hat den an den DSB zu zahlenden Beitrag entsprechend gekürzt, was auf Widerspruch der DSB-Geschäftsstelle stieß. Auf eine Anfrage *Gerhard Kuchlings* habe ich wie folgt Stellung genommen:

„Die Beitragspflicht der Landesverbände und damit des BSB gegenüber dem DSB beruht auf § 52 Abs. 1 DSB-Satzung. Danach richtet sich die Höhe

des Beitrags „nach der Zahl der Einzelmitglieder in den Schachvereinen und Schachabteilungen des Landesverbandes.“

Die Mitgliedschaft eines Vereins im BSB erlischt nach § 5 Nr. 1 BSB-Satzung u.a. durch „Auflösung des Vereins aufgrund eines satzungsmäßigen Beschlusses seiner Mitgliederversammlung“. Einen solchen Beschluss hat die Versammlung des Vereins 2018 gefasst. Die Auflösung des Vereins wurde ... in das Vereinsregister des Amtsgerichts ... eingetragen. Damit endete an diesem Tag auch die Mitgliedschaft dieses Vereins im BSB. Der Verein gehört nicht mehr zu den „Schachvereinen und Schachabteilungen des Landesverbandes“.

Die DSB-Satzung kennt keine Regelungen über den Erwerb der Mitgliedschaft eines Vereins in einem Landesverband noch eine solche über deren Beendigung. Namentlich begründet weder das Bestehen eines Datensatzes in der vom DSB geführten

zentralen Mitglieder- und Spielerdatenbank noch in der vom BSB geführten entsprechenden Datenbank („Ligamanager“) eine Mitgliedschaft; auch kann der Eintrag eine in 2018 erloschene Mitgliedschaft nicht über den 01.01.2019 hinaus fortbestehen lassen. Eine Fiktion des Fortbestehens bei unterlassener Abmeldung der Mitglieder des Vereins ist zwar denkbar, aber nicht in den DSB-Regelwerken

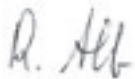
enthalten und kann angesichts des eindeutigen Wortlaut des § 52 Abs. 1 DSB-Satzung auch nicht herausgelesen werden. Die Ansicht, der Abzug sei „nicht gestattet“, findet in den DSB-Regelwerken keine Stütze. Der DSB wird daher eine sich auf eine Mitgliedschaft des Vereins im BSB stützende Beitragsforderung gegen den BSB abschreiben müssen.“

6. BSJ: Fall K.

Um Rat wurde ich gebeten im Falle des Vaters eines Jugendspielers, der seine Unzufriedenheit mit Entscheidungen der BSJ-Führung in einer die Grenzen des Anstands und auch des Strafrechts überschreitenden Weise in einem öffentlich zugänglichen Facebook-Blog vom März 2019 geäußert hat. Insbes. zwei Behauptungen, darunter diejenige, BSJ-Spielleiter Thomas Sörgel („Jugendschachfinanz-Imperator Sörgel“, „ehrenamtliche Schachtalentumbringer“) habe, wenn

der Vater bestimmter Trainer auswähle, finanzielle Nachteile, erfüllten den Straftatbestand der Verleumdung nach § 187 Strafgesetzbuch (vorsätzliche Behauptung falscher Tatsachen). Die Aufforderung, den Blog zu löschen, überschneidet sich mit einer freiwilligen Löschung durch Herrn K.

Der Fall hatte noch Weiterungen, in die ich nur noch mit einer Stellungnahme über die Abfassung eines Abmahnschreibens befasst war.



Ralph Alt

IT-Referent im Bayerischen Schachbund e.V.

Markus Walter – Marsweg 19 – 90537 Feucht – walter@schachbund-bayern.de

Tätigkeitsbericht über die Saison 2019/2020

Feucht, den 20.04.2020

Allgemeines

Auch in dieser Saison war ich wieder für die Betreuung und Wartung des vom Bayerischen Schachbund angemieteten Servers zuständig. Auf dem Server läuft der Ligamanager (mit Mivis-Online), die Homepage des Bayerischen Schachbundes, ein Mailserver für Funktionäre. Es werden diverse Homepages für Vereine, Kreise und Bezirke gehostet.

Die meiste Zeit wendete ich für den Erhalt des Betriebes der vom BSB angebotenen Dienste auf.

Server

Der BSB mietet einen physikalischen Server. Die letzte Hardware war vom August 2008. Somit entschloss ich mich Anfang 2019 einen neuen, moderneren Rechner anzumieten und die Daten und Dienste vom alten Server darauf umzuziehen. Die meiste Arbeit war bis zur letzten Bundesversammlung 2019 erledigt. Es standen nur noch kleinere Tätigkeiten an. So sind jetzt alle internen Dienste (wie z.B. Webmail und der Mailserver) per TLS-Zertifikat abgesichert.

Ligamanager

Der Ligamanager wurde in dieser Saison von 19 Kreisen/ Verbänden eingesetzt.

Mivis-Online

Die Replikation der der BSB-Mitgliederdatenbank mit der DSB-Mitgliederdatenbank läuft nun bereits seit 2014. Das führt faktisch dazu, dass es nunmehr seit sechs Jahren eine zentrale Mitgliederdatenbank gibt und keine Passläufe mehr notwendig sind. Leider erfolgte im März 2020 seitens des DSBs eine nicht abgestimmte Umstellung, so dass mindestens die eingegebenen Daten (Um-, Ab-, Anmeldungen) vom 2. und 3. März verloren gingen. Vielen Dank an unseren Mitgliederreferenten Claus Kuhleemann, der die Daten aus dem täglich verschickten Protokoll manuell erneut eingab! Abgesehen von dieser Unterbrechung läuft der Betrieb stabil.

Markus Walter

Broschüre 2020



Bayerischer Schachbund e.V.

Aylin Albayrak

Referentin für Damenschach BSB

Brandstr. 45, 90482 Nürnberg

Handy: 0176 / 878 58 258

aylin_whitequeen@yahoo.com

Bericht zur Mitgliederversammlung des BSB am 20 Juni 2020

Sehr geehrtes Präsidium und sehr geehrte Ehrenmitglieder.
Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

Über folgenden Tätigkeiten im Bereich der bayerischen Frauenschach sind zu berichten.

I. Bayerische Schach-Einzelmeisterschaft der Frauen zwischen 25.-31.08.2019 in Rosenheim

Die bay. Frauen EM fand unter Beteiligung von 10 Spielerinnen in Rosenheim statt. Die bayerische Damenmeisterin wurde, wie in 2018, Katharina Mehling aus SpVVg Stetten mit 9 aus 9. Oda Lorenz wurde mit 7 Punkten die zweite und Barbara Niedermaier mit 6 Punkten die dritte.

Katharina Mehling und Barbara Niedermaier möchten Bayern bei der Deutschen Frauen-Einzelmeisterschaft 2020 in Magdeburg zwischen 03.05- 09.05.2020 vertreten und wurden bereit fristgerecht angemeldet. Angesichts der Corona Pandemie wurde die Deutsche EM auf Mitte August verlegt. Aktuelle Pandemie Massnahmen erstrecken sich zu diesem Zeitpunkt bis Ende August 2020, d.h. es ist eine Aktualisierung der deutschen EM zu erwarten. Dies erfordert entsprechend Terminabstimmung und Planung mit den bay. Spielerinnen.

II. Deutsche Schnellschach EM (der Frauen) 2019 durch SK Neumarkt in Oberpfalz

Für Bayern spielten Melina Siegl (zweiter Platz bei der bay. Schnellschach EM de Frauen), Eva Schilay als Spielerin des Veranstaltervereins, Lisa Adelhardt (dritter Platz bay. Frauen Schnellschach EM und Dr. Anita Stangl.

Melina belegte den 5. Platz und Anita den 6. Beide mit 6 Punkten -Punktegleich mit WFM Lara Schulze.

III. Ausrichten der bayerischen Blitz EM der Frauen am 28 März 2020 in Nürnberg durch SC Noris Tarrasch

Nach langer Pause war die bay. Frauen Blitz-EM wieder in 2019 ausgerichtet worden. Zur Etablierung des Turniers wurde die Blitz EM wieder am letzten Samstag von März beim Schachverein Noris Tarrasch Nürnberg ausgeschrieben. Ca. 20 Schachspielerinnen hatten sich bei der EM angemeldet, als die EM aufgrund der Corona Vorkehrungen am 17.03.2020 abgesagt werden musste.

Ein neuer Termin wird definiert, sobald der übliche Schachbetrieb wieder aufgenommen werden darf.

Deutsche Blitz EM der Frauen, die im Rahmen des Schachgipfels in Magdeburg stattfindet, ist auf Mitte August 2020 verlegt. Die Organisation und Teilnahme der bay. Spielerinnen ist entsprechend einzuplanen.

IV. **Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Frauen (LV) [DFMMdLV](#) in Bad Orb vom 11.-14.06.2020**

Bayern ist wie in den vergangenen Jahren, auch dieses Jahr wieder mit zwei Mannschaften bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände in Bad Orb angemeldet.

V. **Schachfestival und die bayerischen Schnellschach EM der Frauen am 28. 06 2020 Schwarz Weiß Süd Nürnberg**

Die bay. Schnellschach-EM der Frauen wird wie in 2019 im Rahmen des Schachfestivals für Frauen am letzten Juni Wochenende im Spiellokal von Schwarz Weiß Süd Nürnberg ausgetragen. Am 27.06.2020 wird Jana Schneider & (evtl. Hanna Marie Klek auch) mit den Teilnehmerinnen simultan spielen. Am 28.06.2020 wird das Schnellschach-Turnier stattfinden. Diese wird das Schnellschach-EM für die bayerischen Spielerinnen sein.

19.04.20, Aylin Albayrak, Referentin f. Damenschach Bayern

Broschüre 2020

Bericht des Seniorenreferenten

Das alte Schachjahr endete mit der Bayerischen Senioren-Einzelmeisterschaft in Bergen/Chiemsee, über die ich bei der letzten Mitgliederversammlung einen Nachtragsbericht vorgelegt habe.

Im Übrigen kann ich mich kurz fassen:

Die 1. Bayerische Senioren-Blitz-Einzelmeisterschaft 2020 war für den 02. August 2020 in Ingolstadt geplant. Sie musste abgesagt werden. Für eine Ausrichtung in 2021 interessiert sich Schweinfurt. Es fehlt noch der entsprechende Präsidiumsbeschluss.

Die Deutsche Senioren Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände 2020 sollte in der Zeit 30.08.-05.09.2020 in Ingolstadt sein. Sie wurde abgesagt. Die Meisterschaft 2021 ist in Ingolstadt in der Zeit 29.08.-04.09.2021 am gleichen Ort. Das Angebot des Hotels liegt vor und wird wohl bald unterschrieben.

Die Bayerische Senioren Einzelmeisterschaft in Bergen ist für die Zeit 27.06.-05.07.2020 geplant. In den nächsten zwei Wochen wird wieder mit der Gemeinde gesprochen, ob das Turnier stattfinden kann. Hierzu wird es einen Nachtrag durch mich oder den Herrn Präsidenten geben.

München, den 20.04.2020

gez. Viktor Anderson
Seniorenreferent

Broschüre 2020

Bayerischer Schachbund e.V.



Referat für Verbandsentwicklung

Johannes Pfadenhauer

Frankenstraße 21, 96328 Küps

E-Mail: lehrgaenge@bayerische-schachjugend.de

Webseite: www.bayerischer-schachbund.de

Bericht für die Bundesversammlung 2020 des Bayerischen Schachbundes

Im Arbeitskreis Verbandsentwicklung wurden einige Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung angeregt und vom BSB-Präsidium genehmigt:

- Mitgliederwettbewerb in drei Kategorien mit jeweils fünf Preisen
 - Mitgliederzuwachs absolut → mindestens 10% der Vereinsgröße
 - Mitgliederzuwachs prozentual → mindestens vier neue Mitglieder
 - Mitgliederzuwachs Mädchen und Frauen → mindestens vier neue Mitglieder
 - Hauptpreis: Trainingstag/Simultan mit Titelträger, Preise 2-5: Gutscheine
- 10x Vereinsberatung für kleine Vereine mit öffentlichkeitswirksamen Maßnahme + Zuschuss, Koordinator: Peter Przybylski
- 2x Messesets für öffentliche Veranstaltungen (bsp. Spielwiesn, LGS), Unterbringung in Vorra und Gilching, Unterstützung von Topschach
- Bayerische Familienmeisterschaft am 23. August 2020 parallel zur Einzelmeisterschaft
- Broschüren und Unterlagen, bsp. Mädchen- und Frauenschach und Schachverein im Rampenlicht
- Bayerische Schachakademie mit 12 Workshops vom 04.-06. September 2020 evtl. mit paralleler Mädchenbetreuerinnenausbildung
- Unterstützung überregionaler Veranstaltung mit Rat und 50€ (bsp. Franken aktiv, Messen)

Die Umsetzung hängt natürlich von der gegenwärtigen Krise ab.

Weitere Punkte:

- Organisation der digitalen Übungsleiterverlängerung vom 23. – 25. April 2020
- Internet Grand Prix
- Bewerbung der BLSV-Veranstaltungsreihe Franken aktiv und LGS
- Ehrenamtsgewinnung:
 - Mannschaftsführung in BSL-Wettbewerben sollen zukünftig ausschließlich Kinder und Jugendliche übernehmen (vorbehaltlich Fürsprache der Jugendversammlung)
 - Gewinnung mehrerer neuer Funktionäre auf Verbandsebene
- Digitaler Strategieworkshop „Förderung des Kinder- und Jugendschachs in Bayern“ am 03. Mai 2020 mit DSB-Präsident Ullrich Krause, Leiter des ähnlichen Projektes in Schleswig Holsteins
- Teilnahme am DSB-Kongress am 01. Juni 2019

Broschüre 2020

Ergänzung zum Bericht für die ursprüngliche Bundesversammlung im Juni – Referat für Verbandsentwicklung

Am 10. März gab es eine Telefonkonferenz des Arbeitskreises Verbandsentwicklung.

Folgende Maßnahmen wurden beschlossen bzw. besprochen:

- Anschaffung zweier Messesets mit Unterstützung des Schachhandels Topschach in Gilching für öffentliche Veranstaltungen
→ Franken aktiv und die Landesgartenschau Ingolstadt sind ausgefallen
- Bayerische Schachakademie
→ fand in Bad Kissingen Anfang September erfolgreich statt, 25 Teilnehmer konnten aus elf Workshops ihr eigenes Fortbildungsprogramm zusammenstellen. Die Resonanz war sehr positiv.
- Vereinsberatung
→ verschoben wegen Corona
- Mitgliedergewinnungswettbewerb
→ verschoben wegen Corona

Zudem wurde die Bayerische Familienmeisterschaft parallel zur Einzelmeisterschaft in Rosenheim erfolgreich durchgeführt. Gewonnen haben „Die Moosers“. Mein Dank gilt Peter Eberl für die Ausrichtung.

Im April habe ich eine digitale Fortbildungsmaßnahme organisiert,. Dazu kamen bis zu den Sommerferien zirka 20 Onlineseminare, die Personalunion mit dem Referat für Lehrgänge der BSt durchgeführt wurden. Versucht wurde für alle Generationen und Funktionäre etwas anzubieten. Eine paar Beispiele: 1x1 des Vereinsrechts, Digitale Trainingstools für den Verein, Planfindung etc. Pro Monat haben sich durchschnittlich 30 individuelle Personen angemeldet, die an mehreren Seminaren teilgenommen haben.

Im Herbst soll es noch einige wenige geben, bsp. „Schach in der Alzheimerprävention“ mit Prof. Peter Krauseneck (Bamberg).

Vom 21.-23. August nahm ich am DSB-Kongress und der anschließenden DSJ-Jugendversammlung in Magdeburg teil. Die Ergebnisse dürften bekannt sein.

In den letzten beiden Jahren habe ich etliche Unterlagen zur Vereinsmanagement etc. zusammen getragen, wer sich dafür interessiert, kann mich gerne anschreiben. Auch für zukünftige Onlineseminarthemen und Fragen über das letzte Jahr stehe ich gerne zur Verfügung.

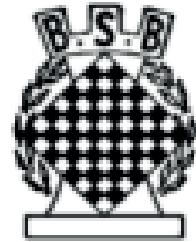
Johannes Pfadenhauer
Referent für Verbandsentwicklung

Broschüre 2020



Klaus Böse
 Referent für Leistungssport BSJ / BSB
 Schlesierstr. 44a
 91572 Bechhofen
 Tel.: 09822-304

Email: leistungssport@bayerische-schachjugend.de



Bericht zur Mitgliederversammlung des BSB am 20. Juni 2020

In der abgelaufenen Saison konnten alle sieben geplanten Kader-Lehrgänge und der Vorbereitungs-Lehrgang zur DJEM in der Sportschule Oberhaching und im Schullandheim Vorrareibungslos durchgeführt werden. Es konnten auch wieder einige Jugendliche über die Talentsichtung dem Kader zugeführt werden. Sehr gut wird der zusätzlich durchgeführte D1 / TaSi-Lehrgang Ende Juni mit der Möglichkeit zur nachträglichen Kaderaufnahme angenommen.

Leider musste im vergangenen Jahr das langjährige Ferntraining eingestellt werden, da es unser neuer D2 Kadertrainer IM Edin Pezerovic nicht leisten kann. Dank der höheren Trainermittel können wir weiterhin mit drei Trainern im D1 / TaSi-Bereich arbeiten und dabei wesentlich effektiver auf die Spitze in der AK eingehen. Durch einige unterstützte Trainerwechsel und angemessene Investitionen in die Spitze konnten die Weichen wieder in die richtige Richtung gestellt werden.

Bayern hat in dieser Saison mit Jana Schneider, Jana Bardorz, Svenja Butenandt und Leonardo Costa vier Jugendliche im deutschen Kader.

Bei den letzten DJEM konnten die Vorjahresergebnisse übertroffen werden. Bayern landete in der Medaillenwertung auf dem guten 3. Platz. Nachfolgende Spieler(innen) konnten herausragende Einzelleistungen erspielen. Bayern stellte mit 66 (VJ 72) Teilnehmern das zweitgrößte Kontingent bei der deutschen Jugendeinzelmeisterschaft und holte eine Goldmedaille durch Jana Bardoz. Sie wurde nach den 2 Topjahren auch in den Deutschen D/C Kaderaufgenommen. Leonardo Costa (U12), Cedric Oberhofer (U25 A) und Eric Navarro Jahnke (U25 C) konnten die Silbermedaille erringen.

Im vergangenen Jahr war die BSJ (unter der organisatorischen Leitung von Klaus Böse und Ulrike Pfadenhauer) zum 2. Mal hintereinander Ausrichter der **Deutschen Ländermeisterschaft**. Es gab wieder viel Lob für die gute Ausrichtung. Bayern hat wieder mit zwei Teams teilgenommen. Die getroffenen Veränderungen haben sich im Teamgeist während der Woche deutlich verbessert gezeigt und die Beteiligten wurden letztendlich mit zwei respektablen Platzierungen unter den ersten 10 belohnt. Darauf lässt sich für die DLM 2020 in Berlin aufbauen. Unser Landestrainer GM Michael Prusikin wird wieder die Leitung des ersten Teams übernehmen. Falls die DJEM 2020 ausfallen, plant die BSJ mit einem zweiten Team anzutreten.

In den Sommerferien 2019 fand erstmals eine bayerische U 8 Meisterschaft (das Turnier wurde inzwischen fest in das Turnierprogramm der BSJ eingebunden) und ein Sonder-Lehrgang mit Turnier für geladene U9-Jugendliche statt. Bereits im vierten Jahr werden die erfolgreichen U25- Lehrgänge (Mai in der Sportschule und September in Vorrareibungslos) für ehemalige Kaderspieler durchgeführt.

Von April bis Juni führen wir durch die Corona-Krise bedingt ein kostenloses Training für die einzelnen Kader an. In 7 Gruppen wird Internettraining und im D1 Kader zusätzlich ein Ferntraining angeboten. Die Maßnahme ist auf 8 Wochen begrenzt.

Klaus Böse

Broschüre 2020

Bayerischer Schachbund e.V.

Claus Kuhlemann
Mitgliederreferent / Wertungsreferent
Ziegelfeld 5, 96123 Litzendorf
Tel. 09505/7661
dwz-referent@schachbund-bayern.de

Litzendorf, 20. April 2020

Bericht des Mitgliederreferenten an die Bundesversammlung 2020

Organisation		01.01.20			01.01.19			01.01.18		
		0 - 20	21 - 120	Σ	0 - 20	21 - 120	Σ	0 - 20	21 - 120	Σ
20000 Bayerischer Schachbund e.V.	Gesamt	5199	11170	16369	5133	11098	16231	5049	11108	16157
	männlich	4366	10506	14872	4365	10455	14820	4282	10496	14778
	weiblich	833	664	1497	768	643	1411	767	612	1379
	aktiv	5066	10286	15352	5029	10262	15291	4958	10279	15237
	passiv	133	884	1017	104	836	940	91	829	920
21000 Mittelfranken	Gesamt	911	1954	2865	955	1964	2919	927	1948	2875
	männlich	741	1848	2589	796	1859	2655	773	1848	2621
	weiblich	170	106	276	159	105	264	154	100	254
	aktiv	889	1800	2689	936	1820	2756	906	1802	2708
	passiv	22	154	176	19	144	163	21	146	167
22000 München	Gesamt	786	1516	2302	770	1494	2264	686	1490	2176
	männlich	677	1417	2094	657	1399	2056	581	1399	1980
	weiblich	109	99	208	113	95	208	105	91	196
	aktiv	763	1352	2115	748	1343	2091	668	1344	2012
	passiv	23	164	187	22	151	173	18	146	164
23000 Niederbayern	Gesamt	234	635	869	245	627	872	273	626	899
	männlich	204	610	814	216	606	822	234	606	840
	weiblich	30	25	55	29	21	50	39	20	59
	aktiv	228	595	823	244	586	830	272	579	851
	passiv	6	40	46	1	41	42	1	47	48

24000 BV Oberbayern e.V.	Gesamt	1143	2063	3206	1182	2045	3227	1171	2065	3236
	männlich	972	1938	2910	1019	1919	2938	992	1942	2934
	weiblich	171	125	296	163	126	289	179	123	302
	aktiv	1101	1922	3023	1157	1911	3068	1146	1922	3068
	passiv	42	141	183	25	134	159	25	143	168
25000 BV Oberfranken	Gesamt	383	1242	1625	372	1246	1618	382	1253	1635
	männlich	316	1167	1483	306	1173	1479	312	1182	1494
	weiblich	67	75	142	66	73	139	70	71	141
	aktiv	360	1102	1462	350	1109	1459	369	1120	1489
	passiv	23	140	163	22	137	159	13	133	146
26000 Schachverband Oberpfalz e.V.	Gesamt	533	869	1402	480	863	1343	440	850	1290
	männlich	434	823	1257	395	820	1215	372	804	1176
	weiblich	99	46	145	85	43	128	68	46	114
	aktiv	528	827	1355	477	828	1305	438	818	1256
	passiv	5	42	47	3	35	38	2	32	34
27000 Schwaben	Gesamt	572	1333	1905	519	1325	1844	542	1322	1864
	männlich	508	1269	1777	473	1258	1731	493	1258	1751
	weiblich	64	64	128	46	67	113	49	64	113
	aktiv	568	1280	1848	515	1274	1789	537	1274	1811
	passiv	4	53	57	4	51	55	5	48	53
28000 Unterfranken e.V.	Gesamt	637	1558	2195	610	1534	2144	628	1554	2182
	männlich	514	1434	1948	503	1421	1924	525	1457	1982
	weiblich	123	124	247	107	113	220	103	97	200
	aktiv	629	1408	2037	602	1391	1993	622	1420	2042
	passiv	8	150	158	8	143	151	6	134	140

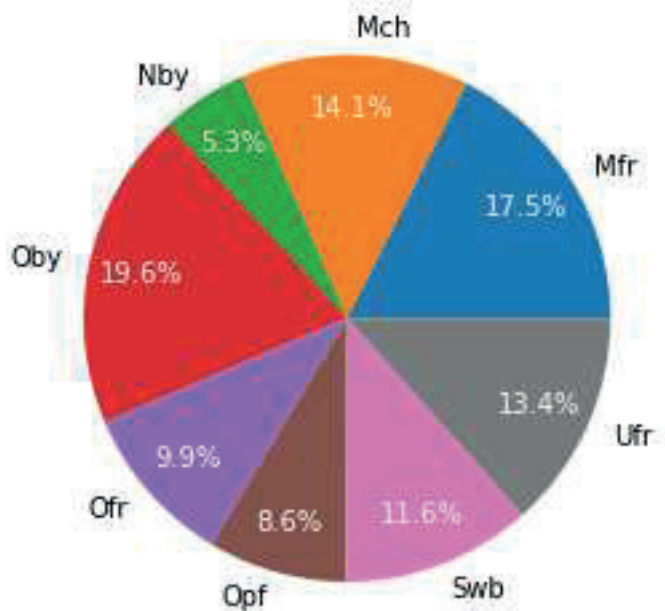
Mitgliederzahlen (Stand Jan 2020) um 139 (0,86%) gestiegen auf 16369 in 405 Vereinen.

Der Deutsche Schachbund hat etwa 92000 Mitglieder in 2400 Vereinen.

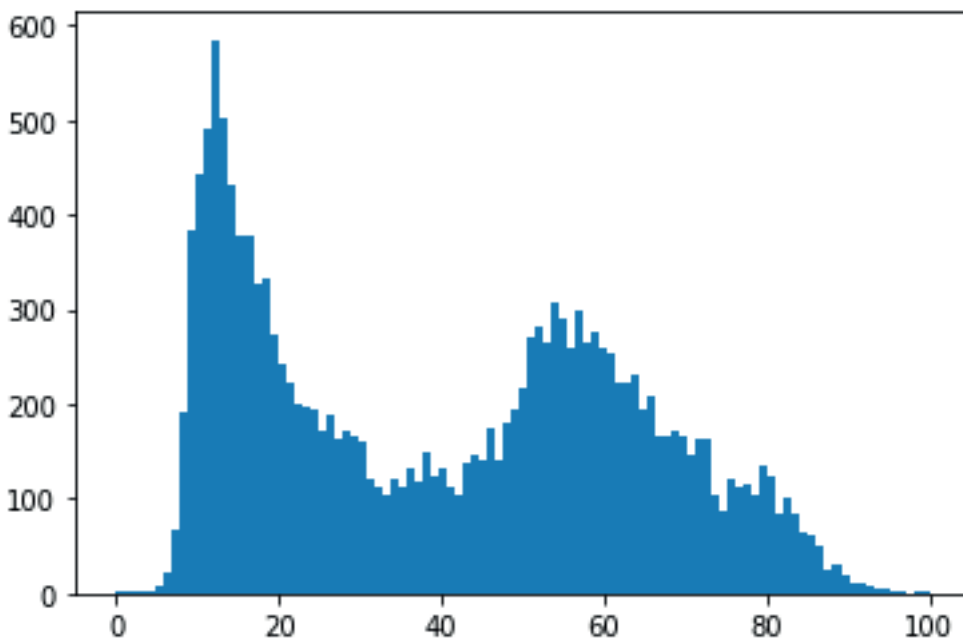
Die größten bayerischen Vereine:

SC Garching 1980 e.V.	225	SC 1868 Bamberg	180
SC Moosburg 1956 e.V.	217	SC Erlangen 48/88	151
FC Bayern München e.V.	181	SC Vaterstetten-Grasbrunn	151

Brochüre 2020



Mitglieder in den einzelnen Bezirken



Altersverteilung aller Mitglieder in Bayern

3 Vereine kamen in 2019 hinzu:

- 21236 TSV Neunkirchen am Brand
- 22076 Schachfreunde Gern e.V.
- 24240 Schachverein Isental

8 Vereine wurden in 2019 abgemeldet:

- 21229 Schachbrett Heroldsbach
- 21406 SC Markt Berolzheim-Wettel
- 22075 PSV-München e.V.
- 23055 TSV Langquaid 1904 e.V.
- 24415 SK Großweil
- 25319 SF 1984 Gefrees
- 25415 TSV Untersiemau
- 26068 DJK Amberg

Broschüre 2020

Bitte daran denken, dass der DSB um den 10. Jan zum Stichtag 1. Jan die bayerischen Mitgliederzahlen für die Rechnungsschreibung abzieht. Austritte (und bitte auch eine Vereinsauflösung) also rechtzeitig vorher dem zuständigen Mitgliederreferenten melden.

Anfang März 2020 gingen etwa 20 Ab- und Anmeldungen von bayerischen Spielern verloren und mussten händisch wiederholt und im MIVIS-Online abgeglichen werden. Grund war der Umzug des Datenbankservers des DSB.

In diesen Zeiten des Kontaktverbots boomt das Online-Schach. Schön wäre, wenn es dadurch auch viele Neueintritte in unsere Vereine gäbe.

Bericht des Wertungsreferenten an die Bundesversammlung 2020

DeWIS läuft weiterhin stabil, es gab allerdings keine Erweiterungen oder Verbesserungen. Vom DSB hört man dazu:

Protokoll vom Hauptausschuss in Hamburg am 16.11.2019 – Seite 3

8. DEWIS

Ullrich Krause erläutert, dass DEWIS seit Jahren ein Sorgenkind ist. Die Entwicklung erfolgte durch Holger Schröck, der Go-Live war am 1. August 2013. Damals wurden sieben Jahre Support vertraglich vereinbart, allerdings gibt es seit längerem keine Reaktion mehr auf Anfragen nach Programm-Änderungen. Die Ausgestaltung des Vertrages ist nicht optimal: Der Programm-Code liegt vermutlich immer noch bei Holger Schröck, die Datenbank befindet sich auf dem Server in Württemberg. Alles in allem ist die aktuelle Situation sehr unbefriedigend.

Ullrich Krause teilt mit, dass das Präsidium in seiner Sitzung am 15. November beschlossen hat, DEWIS neu entwickeln zu lassen. Die Ausschreibung erfolgt in den nächsten Wochen.

Ausgewertet wurden u.a.:

2. Bamberg-Open 2019, Bayerischer Mannschaftspokal 2019, 26. Augsburger Friedensfest-Open 2019, Bayerische EM 2019, Bayerische Frauen-EM 2019, Bayerischer Dähnepokal (Einzelpokal)

Die Ligen sind noch nicht beendet und viele Open wurden abgesagt. Hoffen wir, dass es bald wieder Turnierveranstaltungen geben kann.

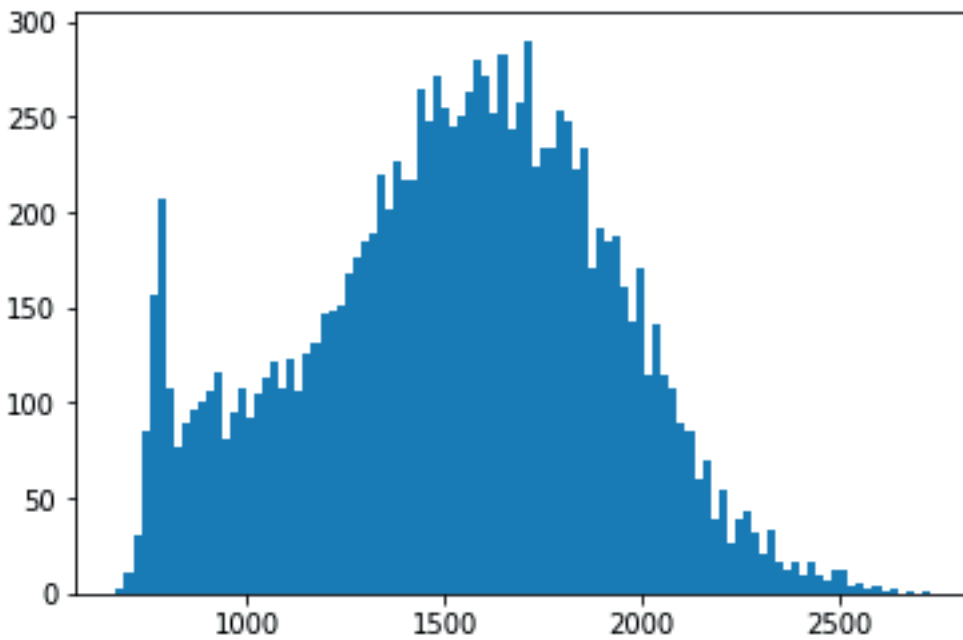
Es gab die üblichen Nachfragen zur Berechnung.

Ich unterstützte andere Referenten in und außerhalb Bayerns.

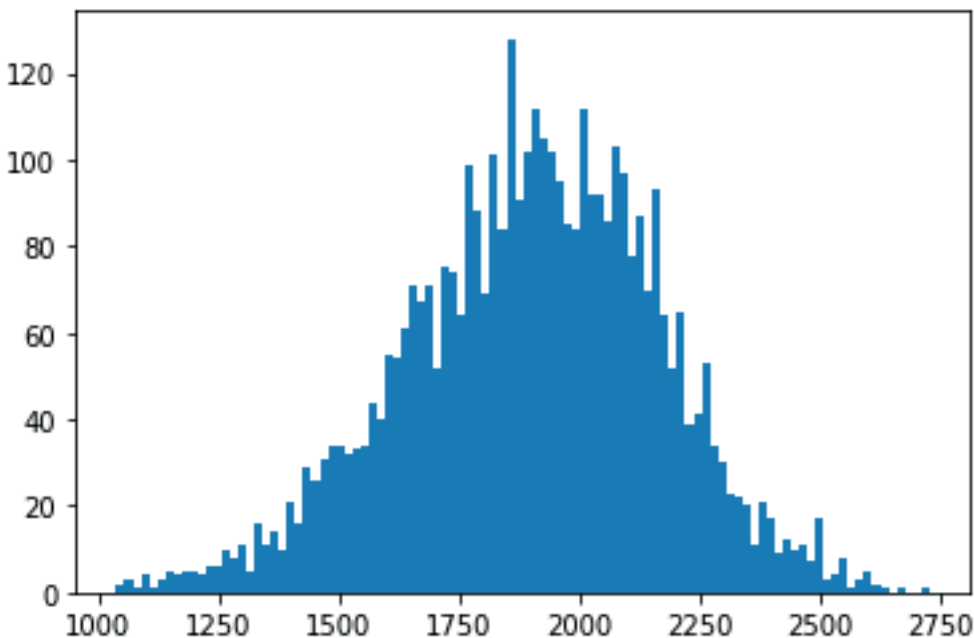
Ganz herzlich möchte ich mich auch dieses Jahr bei allen bedanken, die mir geholfen haben. Die weitaus größere Arbeit erledigen meine Kollegen in den Bezirken und Kreisen, ihnen gilt wie immer mein besonderer Dank.

gez. Claus Kuhlemann

Broschüre 2020



DWZ-Verteilung Bayern



Elo-Verteilung Bayern

Top 10 Bayern Apr 2020

Firouzja,Alireza	2729- 16	2728	GM	FID
Jones,Gawain	2679-119	2670	GM	ENG
Huschenbeth,Niclas	2644-159	2605	GM	GER
Tabatabaei,Seyed	2619- 21	2629	GM	IRI
Short,Nigel	2599- 78	2626	GM	ENG
Postny,Evgeny	2591-136	2600	GM	ISR
Stocek,Jiri	2591-100	2589	GM	CZE
Studer,Noel	2588- 56	2580	GM	SUI
Indjic,Aleksandar	2577- 11	2618	GM	SRB
Papp,Gabor	2576- 72	2602	GM	HUN

Broschüre 2020

Eduard Prossliner

Webmaster im Bayerischen Schachbund

Zum Roten Peter 12
93326 Abensberg
Tel: 09443 700875
Mail: prossliner@online.de

Mittwoch, 22. April 2020

Liebe Delegierte,

für die gute Zusammenarbeit von unseren Referenten und Mitgliedern, die mir Berichte zukommen ließen, möchte ich mich bedanken. Die Homepage war das ganze Jahr über in Betrieb und funktionierte einwandfrei.

Es wäre wünschenswert, wenn jemand einen Termin auf der Bayerischen Homepage veröffentlichen möchte, mir die Ausschreibung z.B. eines Turniers wenn möglich nicht in Schriftform sondern mir einem Link des Veranstalters zukommen lassen würde. Das hat den Vorteil, dass derjenige Veranstalter die Ausschreibung top aktuell halten kann.

Liebe Delegierte, ich habe mir die Mühe gemacht, alle meine Eingaben des letzten Jahres auf die Homepage des Bayerischen Schachbundes in einer Anlage zusammenzufassen.

In der Spielsaison 2019/20 wurden von mir wieder Spieltermine, Veranstaltungsberichte und viele Änderungen auf der Homepage vorgenommen.

Mit freundlichen Grüßen
Euer Webmaster

Eduard Prossliner

Broschüre 2020

Hompapgepflege 2019/20

16.05.2019	Offenes Begleitturnier zur Münchner Einzelmeisterschaft	Termineintrag
20.05.2019	Offene Bayerische Schach 960 Meisterschaft	Termineintrag
21.05.2019	7. Offene Blitz Stadtmeisterschaft Bamberg	Termineintrag
21.05.2019	Die Bayerische Schnellschachmeisterschaft der Frauen	Termineintrag
24.05.2019	23. Offenen Internationeln Bayerischen Meisterschaft (OIBM)	Termineintrag
28.05.2019	BSB-Spieler in Magdeburg beim Schachgipfel	Termineintrag
30.05.2019	Vereinskonferenz in Erbdorf am 15. Juni 2019	Termineintrag
31.05.2019	ELO Blitz im Rahmen des 3. Rottaler Schach-Open 2019	Termineintrag
06.06.2019	2. Kissinger Schachzauber	Termineintrag
07.06.2019	18. Sparkassen-Open 2019	Termineintrag
08.06.2019	Verbandsgericht SK Ingolstadt/Bayerischen Schachbund	Bericht
09.06.2019	Bergen-Schachfestival 2019	Termineintrag
11.06.2019	Rock meets Chess 2019	Termineintrag
12.06.2019	Bergen 2020	Termineintrag
13.06.2019	68. Silerberpokalturnier	Termineintrag
13.06.2019	13_Kirchseeon-Spada-Bank-Open	Termineintrag
15.06.2019	1. Runde 31. Offene Bayerische Senioren Einzelmeisterschaft 2019	Bericht
16.06.2019	2. Runde 31. Offene Bayerische Senioren Einzelmeisterschaft 2019	Bericht
17.06.2019	3. Runde 31. Offene Bayerische Senioren Einzelmeisterschaft 2019	Bericht
18.06.2019	4. Runde 31. Offene Bayerische Senioren Einzelmeisterschaft 2019	Bericht
19.06.2019	5. Runde 31. Offene Bayerische Senioren Einzelmeisterschaft 2019	Bericht
20.06.2019	6. Runde 31. Offene Bayerische Senioren Einzelmeisterschaft 2019	Bericht
21.06.2019	7. Runde 31. Offene Bayerische Senioren Einzelmeisterschaft 2019	Bericht
22.01.1900	8. Runde 31. Offene Bayerische Senioren Einzelmeisterschaft 2019	Bericht
22.06.2019	Bayerische Senioren Bericht	Bericht
23.06.2019	9. Runde 31. Offene Bayerische Senioren Einzelmeisterschaft 2019	Bericht
28.06.2019	Deutschland-Cup im DSB 2019	Termineintrag
25.06.2019	Bayerische Schachjugend	Termineintrag
04.07.2019	Bayerische-Senioren-Blitz-Einzelmeisterschaft	Termineintrag
04.07.2019	Deutsche- Senioren-Mannschafts-Meisterschaften	Termineintrag
04.07.2019	Christoph Eichler Telefonnummer geändert	Änderung
04.07.2019	Stellvertretender Vorsitzende	Änderung
07.07.2019	BSB Kongress in Ingolstadt	Bericht
09.07.2019	Link geändert http://www.schachkreis-ost.de/	Änderung
09.07.2019	7. Deutsche Meisterschaft Chess960 Schnellschach mit Einzel- und Mannschaftswertung	Termineintrag
17.07.2019	90. Bayerische Einzelmeisterschaft	Bericht
18.07.2019	BayrM Schach960 2019 Zusammenfassung	Bericht
19.07.2019	Verlängerung der C- Trainerlizenz „Schach“	Termineintrag
21.07.2019	ObbBlitz Einzelmeisterschaft 2019	Lehrgang
21.07.2019	Bezirks-EM	Termineintrag
21.07.2019	Schnellschach-EM	Termineintrag
21.07.2019	Senioren-MM	Termineintrag
03.08.2019	Grundlehrgang I Theorie des Schachunterrichts	Termineintrag
03.08.2019	Aufbaulehrgang 2 Theorie und Praxis des Schachunterrichts	Lehrgang
03.08.2019	Abschlussprüfung C-Trainer Ausbildung	Lehrgang
03.08.2019	Aufbaulehrgang 1 Theorie und Praxis des Schachunterrichts	Lehrgang
03.08.2019	21. Zabo Open-Schach-Open	Lehrgang
03.08.2019	2. Kissinger Schachzauber ist gecancelled	Termineintrag
05.08.2019	SC JÄKLECHEMIE Talente Franken e.V.	Termineintrag
05.08.2019	21. Zabo Open-Schach-Open	Termineintrag
08.08.2019	Protokoll Bundesversammlung	Bericht
12.08.2019	Ingolstädter Stadtmeisterschaft 2020	Termineintrag
13.08.2019	Gillamoos Blitz 2019	Termineintrag
13.08.2019	Vereinskonferenz in Ortenburg	Termineintrag
16.08.2019	Schnellschach-Einzelmeisterschaft 2019/20 der Jugend in Isen	Termineintrag
20.08.2019	Finanzordnung 2019	Eintragung
24.08.2019	In der Streitsache Schachklub Germering gegen Bayerischen Schachbund	Eintragung
26.08.2019	In der Streitsache Schachklub Germering gegen Bayerischen Schachbund	Aktuelles
29.08.2019	In der Streitsache Schachklub Germering gegen Bayerischen Schachbund	Nachtrag
29.08.2019	Mitarbeiterbildungsmaßnahme zu Jugendarbeit, Pädagogik, Psychologie	Eintragung
29.08.2019	Protokoll Bundesversammlung änderung	Berichtigung
31.08.2019	2. Martin Grasser Gedenkturnier	Termineintrag
02.09.2019	Anmeldung zur DSAM 2019/2020	Aktuelles

05.09.2019	Bayerische Schacheinzelmeisterschaft 2019	Veranstaltungsbericht
05.09.2019	Bayerische Schacheinzelmeisterschaft 2019	Aktuelles
06.09.2019	Deutsche Senioren Mannschaftsmeisterschaft 2019 Wismar /Gägelow	Veranstaltungsbericht
07.09.2019	Aufbaulehrgang I: Theorie des Schachunterrichts	Ausbildung
07.09.2019	Grund-Lehrgang I: Basiswissen	Ausbildung
07.09.2019	Aufbaulehrgang II: Praxis des Schachunterrichts	Ausbildung
07.09.2019	Abschlussprüfung	Ausbildung
07.09.2019	Aufbaulehrgang I: Theorie des Schachunterrichts	Termineintrag
07.09.2019	Grund-Lehrgang I: Basiswissen	Termineintrag
07.09.2019	Aufbaulehrgang II: Praxis des Schachunterrichts	Termineintrag
07.09.2019	Abschlussprüfung	Termineintrag
11.09.2019	Mitarbeiterbildungsmaßnahme zu Jugendarbeit, Pädagogik, Psychologie	Termin änderung
09.09.2019	Chronik aktualisiert	Chronik änderung
17.09.2019	Würzburger Hofbräupokal	Veranstaltungsbericht
17.09.2019	15. Ebersberger Schnellschachturnier	Termineintrag
17.09.2019	Dreikönigsturnier 2020	Termineintrag
23.09.2019	8. Wittelsbacher Weihnachts-Schach-Open	Termineintrag
23.09.2019	Einladung zum Senioren Open jeweils am Montag	Termineintrag
25.09.2019	Ausschreibung_C-Trainer19.pdf	Ausbildungseintrag änderung
26.09.2019	1. JÄKLECHEMIE Blitz-Marathon	Termineintrag
28.09.2019	Deutsche Schnellschachmeisterschaft 2019	Aktuelles
28.09.2019	Schachfestival der Frauen 2019	Aktuelles
30.09.2019	21. Zapo Open und Nürnberger Stadtmeisterschaft	Aktuelles
25.10.2019	Schachvideo "Schachland Deutschland"	Aktuelles
29.10.2019	7. TIAG24-Schnellschachturnier	Termineintrag
13.11.2019	Internationales Schachopen Graz	Termineintrag
17.11.2019	Arber Schach-Festival 2020	Termineintrag
21.11.2019	C-Trainer (Übungsleiter Lehrgang) in Unterfranken	Ausbildungseintrag änderung
27.11.2019	Bad Königshofen Open 2019	Termineintrag
05.12.2019	Weihnachts- und Neujahrswünsche des Bayerischen Schachbundes	Aktuelles
09.12.2019	KMM Ingolstadt/Freising U12 19/20	DWZ-Auswertung
18.12.2019	30. Schweinfurter Open	Termineintrag
01.01.2020	14. Kirchseeon-Spada-Bank-Open	Termineintrag
03.01.2020	5. Hermann-Thaler-Gedenktturnier	Termineintrag
03.01.2020	8. Würmsee-Open 2020	Termineintrag
04.01.2020	Übungsleiterverlängerung	Termineintrag
04.01.2020	Bayerische Familienmeisterschaft	Termineintrag
04.01.2020	Train the Trainer	Termineintrag
04.01.2020	Seminar für Anfängertraining Methodik und Didaktik	Termineintrag
06.01.2020	Regio-Schiedsrichter-Lehrgang	Termineintrag
06.01.2020	Regio-Schiedsrichter-Lehrgang	Ausbildung
07.01.2020	1. Münchner Familienschachturnier	Termineintrag
08.01.2020	Breitenschachturnier BST Erlangen	Termineintrag
08.01.2020	20. Internationale Offene Deutsche Frauenmeisterschaft	Termineintrag
09.01.2020	Dreikönigsturnier	Veranstaltungsbericht
10.01.2020	9. Internationalen Senioren-Schach-Cup	Termineintrag
15.01.2020	35. offenes Mannschaftsblitzturnier Garching	Termineintrag
18.01.2020	Deutsche Schach Internetmeisterschaft 2020	Termineintrag
22.01.2020	16 neue C-Trainer im Bezirk Unterfranken	Veranstaltungsbericht
27.01.2020	Erfolgreiche Absolventen beim RSR-Lehrgang	Veranstaltungsbericht
29.01.2020	Deutsche Schach-Internetmeisterschaft	Aktuelles
29.01.2020	1. Münchner Familienschachturnier	Änderung
31.01.2020	Erfolgsmodell: „Schachkurse für Erwachsene“	Aktuelles
01.02.2020	8. Offenes „Brain Games“ Schnellschachturnier	Termineintrag
04.02.2020	Info zur Trainerlizenzen bzw. zu Vereinspauschalen	News
05.02.2020	Blitz Einzelmeisterschaft der Frauen	Termineintrag
05.02.2020	Blitz Einzelmeisterschaft der Frauen Schachverein Noris Tarrasch 1873	Aktuelles
08.02.2020	Wiener Schachkultur	Aktuelles
11.02.2020	20. Nittenauer Stadtmeisterschaft	Termineintrag
11.02.2020	8. Offenen Bamberger Stadt-Schnellschachmeisterschaft	Termineintrag
12.02.2020	32. Deutsche Senioren Einzelmeisterschaft 2020 (50+ und 65+)	Termineintrag
22.02.2020	Meister KissChess in die Bundesliga Junge Schachspielerinnen starten durch	Veranstaltungsbericht
22.02.2020	Meister KissChess in die Bundesliga Junge Schachspielerinnen starten durch	Aktuelles
24.02.2020	29. Senioren Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände	Termineintrag
25.02.2020	Mitarbeiterbildungsmaßnahme zu Jugendarbeit, Pädagogik, Rhetorik	Termineintrag
12.03.2020	Hofbräupokal 2020.	Termineintrag

12.03.2020	8. Offene Deutsche Meisterschaft im Chess960 Schnellschach	Termineintrag
16.03.2020	Schach – der einzige Sport während des Corona-Shutdowns	Aktuelles
17.03.2020	Bay. Blitz EM abgesagt	Termineintrag
26.03.2020	Webinare – Onlineschulungen für Jugendtrainer und Vereinsfunktionäre	Aktuelles
31.03.2020	1. Neunkirchner Online-Schach-Open	Termineintrag
31.03.2020	1. Offene Bayerische Meisterschaft Schach 960	Turniereintragnachtrag
31.03.2020	2. Offene Bayerische Meisterschaft Schach 960	Turniereintragnachtrag
31.03.2020	3. Offene Bayerische Meisterschaft Schach 960	Turniereintragnachtrag
31.03.2020	4. Offene Bayerische Meisterschaft Schach 960	Turniereintragnachtrag
31.03.2020	5. Offene Bayerische Meisterschaft Schach 960	Aktuelles
10.04.2020	Wann geht der Spielbetrieb weiter?	Veranstaltungsbericht
10.04.2020	Streitsache: Schachclub Erlangen 48/88 gegen Bayerischen Schachbund e.V.	Verbandsgericht
13.04.2020	40. Offenes Internationales Schachturnier München	Termineintrag
14.04.2020	Bayerische Schachjugend Spielordnung	Änderung
14.04.2020	Turnierordnungen	Änderung
14.04.2020	FIDE-Regeln	Änderung

Broschüre 2020

Bayerischer Schachbund e.V.

Ausbildungsreferentin: **Olga Birkholz**

Kirchplatz 2, 95367 Trebgast, Tel. 0170-3138538, E-Mail: olga.birkholz@t-online.de

Bericht zur Bundesversammlung 2020

C- Trainerausbildung Leistungssport

2018/2019 wurden mehrere Lehrgänge in verschiedenen Bezirken Bayern unter meiner Leitung als Organisatorin und Referentin/Dozentin durchgeführt. Mit dem Wegfall der Geschäftsstelle habe ich die Verwaltungsaufgaben der Ausstellung der Lizenzen und Kommunikation mit dem DSB kurzfristig übernommen. Die Ausstellung der DSB/DOSB Lizenzen an Trainer läuft über DSB direkt.

An dieser Stelle bedanke ich mich beim BSB Präsidenten Peter Eberl und Schatzmeister Gerhard Kuchling für ihre freundliche und unproblematische Unterstützung.

C- Trainer Verlängerungen

In den Bezirken München, Mittelfranken, Niederbayern, Schwaben und Unterfranken werden schon Lehrgänge zur Verlängerung der C-Trainerlizenzen angeboten. Damit die Trainer in Bayern gut informiert sind, versuche ich jedes Jahr die Lehrgänge vielfältig und mit den verschiedenen Referenten zu gestalten. Den Verantwortlichen für Lehrgänge in den Bezirken sende ich eine Liste Bayern gerne zu.

Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Ausbildung in Bezirken und BSJ

Aus Referenten und Prüfern wurde ein Arbeitskreis der Ausbilder fest etabliert. Zusätzlich gehören dem Arbeitskreis BSB Referent des Schiedsrichterwesens und Lehrwart der Bayerischen Schachjugend an.

Die Prüfer und Referenten tauschen sich regelmäßig telefonisch und per Email aus. Das gemeinsame Ziel der Ausbildung in Bayern hat uns vereint und zu Schachfreunden gemacht. Das bleibt in guter Erinnerung und mein Dank an Dr. Klaus Münch, Dr. Harald Bittner, Manfred Schweizer, Johannes Pfadenhauer, Hermann Krause, Peter Przybylski.

Ein Treffen der Referenten wurde mehrmals gewünscht. Hiermit bitte ich den BSB um die Unterstützung der Organisation eines solchen Treffens 2020/2021.

Da ich beim DSB als ehrenamtliche Ausbildungsreferentin tätig bin, habe ich freundliche Unterstützung und Vertretung durch Referent des Schiedsrichterwesens Peter Przybylski auf

der Tagung 2020 der Ausbildungsreferenten der Landesverbände bekommen. Er war mit mir vom BSB in Potsdam. Vielen Dank an Peter für die freundliche und konstruktive Unterstützung!

Aktualisierung der Prüfungsfragen

Zum Ende eines jeden Lehrgangs kommt zur Evaluierung des Geschehens. Die Teilnehmer und Referenten tauschen gegenseitig Prüfungsfragen und Unterrichtsmaterialien aus.

Unter der Führung von Dr. Bittner wurden die Prüfungsfragen der Referenten in verschiedenen Themen bereits aktualisiert, mit dem Ziel: die Kenntnisse der Auszubildenden auf dem aktuellen Stand zu bringen und zu halten. Die Themen des Schiedsrichterwesens werden in der Prüfung teilweise zusätzlich abgefragt, weil eine vorhandene VSR Lizenz in der C-Trainerausbildung zurzeit vorausgesetzt wird. Die Zusammenlegung der Stunden und Fragen in diesem Bereich stehen noch aus.

BSB Arbeitskreis Verbandsentwicklung und Referat Ausbildung

Dank dem BSB Referenten der Verbandsentwicklung Johannes Pfadenhauer kam zu einem regen Austausch der Themen der Ausbildung, die direkt mit der Entwicklung des Verbands liegen. Dazu gehört die Ausbildung von Trainern und Betreuern in Vereinen. Die Mitglieder möchten bestens bedient werden. Die allen Altersklassen von Jugendlichen bis zu Senioren und Nestoren wurden besprochen und analysiert.

Es wurde zusammen mit BSJ ein Vorschlag für den BSB ausgearbeitet, eine D-Trainerassistent Lizenz einzuführen. Die Zusammensetzung der D-Lizenz soll aus einem Schulschachpatent und ein MiBi BSJ Modul bestehen. Diese Lizenz wird als ein Modul mit 30 LE in der C-Trainerausbildung anerkannt.

Meine Intention der Ausbildung in Bayern war und ist die Leidenschaft der Menschen in Bayern zu entwickeln Schach zu spielen und möglichst besser zu werden. Die durch BSB/BSJ ausgebildeten Trainer werden in Schulen, Vereinen und in professionellen Schachschulen eingesetzt. Es freut mich sehr, dass die Zahl der Trainer in Bayern kontinuierlich steigt und in meiner Amtszeit (seit 2016) sich fast verdoppelte. Das kommt den Vereinen und der Gesellschaft zu Gute.

An dieser Stelle bedanke ich mich beim Bayerischen Bundeskongress und den Delegierten für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit in diesen vier Jahren.

Olga Birkholz

Ausbildungsreferentin in Bayern

Bayerischer Schachbund e.V.

Beauftragter für das Schiedsrichterwesen: Peter Przybylski

Waldstraße. 9, 87730 Bad Grönenbach, Tel. 08334-7169, E-Mail: PeterPrzybylski@T-online.de

Bericht zur Bundesversammlung 2020

Lehrgänge Regionaler Schiedsrichter

Ich hatte vom 11.10.19 – 13.10.19 in Dasing/Augsburg (Bezirk Schwaben) einen Lehrgänge zum Regionalen Schiedsrichter organisiert und mit NSR Gerhard Decker durchgeführt.

Vom 23.-25.10.2020 ist der nächste Lehrgang in Dasing geplant.

Es wurde verstärkt darauf hingewiesen: „Wie Spieler während der Partie betrügen können“ und welche Vorkehrungen zur „Verhinderung von Betrug“ getroffen werden können. Selbstverständlich auch in der Ausbildung zum VSR. Außerdem wurde das Einstellen der Elektronischen Uhren geübt.

Ich kann auch gerne in anderen Bezirken Lehrgänge durchführen.

Lehrgänge zum Verbandsschiedsrichter

Vom 12.10. – 13.10.2019 fand in Dasing ein Lehrgang zum Verbandsschiedsrichter statt. Hier wurde ich von RSR Alexander Grabisch unterstützt.

Im Januar 2020 wurde in München-Moosach ein Verbandsschiedsrichterlehrgang für die dort stattfindende C-Trainerausbildung durchgeführt.

Vom 24.-25.10.2020 ist der nächste Lehrgang in Dasing geplant.

In den meisten Bezirken werden schon Lehrgänge zum Verbandsschiedsrichter angeboten. Auch hier kann ich auf Wunsch tätig werden.

Treffen der Referenten im Bayerischen Schachbund

Am 21.11.2020 ist ein Treffen der Referent für die Schiedsrichterausbildung geplant. Ort und Programm werden rechtzeitig bekannt gegeben.

- Es soll ein gemeinsames Konzept für die Ausbildung erarbeitet werden.
- Ein Pool von Prüfungsfragen soll aufgebaut werden.
- Ideen für unserer Schiedsrichterseiten im Internet.
- Kann man **einige Teile** des Schiedsrichterlehrgangs auch online anzubieten???
- Welche Punkte bei der Schiedsrichterausbildung sind besonders wichtig

Informationen im Internet

Zurzeit überarbeite ich die Informationen für die Schiedsrichterausbildung auf unserer Internetseite.

Bitte teilt mir Eure eventuellen Verbesserungsvorschläge mit.

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit im Präsidium und mit den Vereinen.

Peter Przybylski

Peter Przybylski
Referent für das Schiedsrichterwesen in Bayern

Broschüre 2020

Tätigkeitsbericht Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit in Bayern

Im zweiten Jahr meiner Tätigkeit habe ich die Berichterstattung für Zeitungen, Radio und TV etwas verbessert.

Diese Berichterstattung mit Ergebnissen und Tabellen gingen jeweils zeitgerecht, nach den Spieltagen der Oberliga, der beiden Landesligen Nord und Süd und den vier Regionalligen an die gespeicherten Adressen per Mail.

Weiter erfolgte eine enge und sehr gute Zusammenarbeit mit dem Webmaster des BSB Eduard Prossliner. Dafür herzlich Dank an Eduard.

Während der Corona Krise kamen Zeitungen mit Interview Anfragen auf mich zu. Thema war der eingestellte Spielbetrieb und die Alternativen auf dem PC online Schach zu spielen. Auch Trainingsmöglichkeiten von Vereinen oder Gruppen über Skype oder lichess wurden dabei erörtert.

Im November 2019 kam dann alles anders als von mir geplant.

Erst kamen viele Untersuchungen, dann mehrere Diagnosen, mehrere Operationen und Eingriffe und nun steht, nach Reha, und fast vier Monaten krank, alles fest. Seltene Erkrankung der Koronargefäße und durch die Halsschlagader OP eine andere Lebensweise.

Deshalb plane ich meine Zukunft auch im Bereich des Ehrenamtes nun neu.

Also gebe ich, schweren Herzens, bei den nächsten Neuwahlen das Amt des Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Bayern ab.

Während der Rekonvaleszenz war ich nicht untätig, denn ich wollte einen Nachfolger auf der Bundesversammlung präsentieren. Einen Nachfolger in meinem Amt hätte ich gefunden. Es handelt sich Florian Süß vom SC Schwabmünchen. Florian Süß ist bereit sich für mein Amt und für das vakante Amt des Schriftführers auf der Bundesversammlung zu bewerben.

Ich würde mich freuen wenn Sie meinem Nachfolger das selbe Vertrauen wie mir entgegenbringen.

Herrn Florian Süß würde ich umfassend in seine neue Tätigkeit einweisen und in ersten 100 Tagen seiner Amtszeit bei Fragen zur Seite stehen.

Ich möchte hier an alle Dank sagen, die mich in meiner zweijährigen Amtsführung unterstützt haben. Mir war es eine Ehre, auch wenn es nur kurz war, ein Ehrenamt innerhalb des Bayerischen Schachbundes zu bekleiden.

Ich gehe auch offensiv mit meiner Krankheit und der Diagnose um.
So ist sichergestellt das mich niemand noch kränker macht als ich bin.

Ich hoffe das wir alle gesund bleiben und wünsche alles Gute und immer die besten Züge am Brett und im Leben.

Mit schachlichen Grüßen

Wolfgang Max Schmitt
Referent im BSB

Burgberg im Allgäu, 20.04.2020

Broschüre 2020

Bayerischer Schachbund

Datenschutzbeauftragter
Dr. Dieter Braun
Bäckergasse 11a
93059 Regensburg

Tel.: 0941 / 89 15 50
E-Mail: dieter.braun.rbg@gmx.de



Regensburg, 21.04.2020

Bericht zur Bundesversammlung 2020

Leider habe ich heuer nicht viel zu berichten. Bereits Mitte Dezember 2018 habe ich mir aufgrund eines (zweiten) Vorfalles in der Halswirbelsäule deutliche Lähmungen in der linken Hand zugezogen, die darüber hinaus mit sehr starken Schmerzen verbunden waren. Zu allem Überfluss wurde im Frühjahr 2019 zusätzlich noch ein Tumor diagnostiziert. Vor allem die Aus- und Nachwirkungen der Krebstherapie waren ganz erheblich stärker als ich erwartet hatte. Selbst jetzt – etwa neun Monate nach Ende der Therapie – sind sie noch nicht vollständig abgeklungen.

Aber der Krebs scheint besiegt zu sein und mir geht es von Monat zu Monat langsam wieder besser. Daher bin ich sehr zuversichtlich, dass ich demnächst meine ehrenamtlichen Tätigkeiten nach und nach wieder aufnehmen kann.

Dr. Dieter Braun
Datenschutzbeauftragter

23. - - Bericht: Schriftführer

24. vakant - Bericht: Ref. Problemschach

Broschüre 2020



Bayerische Schachjugend e. V. im BSB e. V.

BSJ, Stefan Scholz, Mühlweg 14, 63791 Karlstein am Main

An die
Teilnehmer der BSJ-Delegiertenversammlung und die
Teilnehmer der BSB-Bundesversammlung

1. Vorsitzender
Stefan Scholz, Mühlweg 14
63791 Karlstein am Main
Telefon: 06188 / 99 28 47 (AB)
Mobil: 0170 / 9 65 64 59
Tel. Sprechzeit für alle: Jeden Di, 20:45 – 21 Uhr
E-Mail: 1.vorsitzender@bayerische-schachjugend.de
Internet: <http://www.bayerische-schachjugend.de>
YouTube:
www.youtube.com/user/FaszinierendesSchach

Karlstein am Main, den 26. April 2020

Bericht des Vorsitzenden der Bayerischen Schachjugend e. V. im BSB e. V.

Liebe Schachfreunde,

in den vergangenen zwölf Monaten hat die BSJ ihre Serie von Vereinskonzerten in Würzburg und Erbdorf fortgeführt. Die Vereinskonzert in Ortenburg musste mangels Beteiligung abgesagt werden. Gerne wären wir dort mit Vereinen ins Gespräch gekommen, die in kleineren Ortschaften angesiedelt sind. Dieses Jahr wollten wir auf Lehrgänge wie das Breitenschachpatent in Zusammenarbeit mit der Deutschen Schachjugend setzen, aber diese Pläne müssen wegen Corona verschoben werden.

Im Juni 2019 war ich wieder bei den Deutschen Jugend-Einzelmeisterschaften als Betreuer für die BSJ vor Ort. Unser Kadertrainer FM Max Hess war als Trainer dabei; ich gratuliere ihm zum Gewinn der Bayerischen Meisterschaften! Ebenfalls im Juni besuchte ich die BSB-Bundesversammlung. Dort erhielten wir die Zustimmung zu unserer neuen Satzung, die unser 2. Vorsitzender Hans Brugger und Ralph Alt und auf den Weg gebracht hatten. Am 3. Oktober war ich auf den Deutschen Ländermeisterschaften. Es nahmen wieder 20 Mannschaften aus den Bundesländern teil, die Jugendherberge in Würzburg war einmal mehr ausgebucht. Die Deutsche Schachjugend führte dort parallel ihren Jugendkongress durch. Dabei treffen sich Jugendliche, die in Arbeitsgruppen ihre Ideen für Verbesserungen im Vereinsschach entwickeln möchten. Simon Hugger aus München hatte teilgenommen und wurde auf der DSJ-Jugendversammlung am 6. März 2020 zum Jugendsprecher gewählt. Ich gratuliere und freue mich über einen weiteren Engagierten aus Bayern in der DSJ. Das beherrschende Thema auf der Jugendversammlung war die Ausgründung der DSJ als eigenständige Organisation aus dem DSB. Die Jugendorganisationen der Landesverbände unterstützen diesen Schritt. Einige Tage nach der Versammlung erhielten wir die Nachricht, dass sich jemand auf der Versammlung war, der sich unwissentlich mit dem Corona-Virus angesteckt hatte. Für die Bayerischen Delegierten bedeutete dies, in heimische Quarantäne zu gehen und sofern sie zu den Kontaktpersonen der Kategorie I gehörten, einen Test zu machen. Glücklicherweise hatte sich niemand von uns angesteckt. Ich jedenfalls war überrascht, wie schnell man ein Betroffener sein kann! Lasst uns also die Maßnahmen ernst nehmen und die nötige Geduld aufbringen, bis wir unser Schach wieder gefahrlos am Brett ausüben können! So mussten wir unsere Bayerischen Einzelmeisterschaften absagen, für die Elias Pfann die neue Turnierwebseite bjem.de aufgesetzt hat. Auch das Anmeldetool haben er und Constantin Blodig migriert, was für beide sehr viel Zeit in Anspruch genommen hat. Glücklicherweise muss niemand aufs Schach spielen verzichten. Johannes Pfadenhauer hat bei lichess.org einen Internet Grand Prix ins Leben gerufen. Er ist offen für alle und es gibt eine Wertung nur für Spieler/-innen aus Bayern. Im Ausbildungsbereich gibt es nun Online-Webinare.

Leider musste Hanna Marie Klek ihr Amt als Referentin für weibliche Jugend aufgeben, weil sie in Baden Baden Geschäftsführerin des Schachzentrums geworden ist. Für ihre Verdienste erhielt sie die bronzene Ehrennadel der BSJ. Ihre Nachfolgerin in der BSJ ist Christina Winterholler vom SK Ingolstadt, die als Jugendliche mehrfach auf den Deutschen Meisterschaften teilgenommen hat. Sie spielt in der Frauen-Bundesliga für den SV 1920 Hofheim. Wir haben mit Kevin Beesk vom SK Neumarkt e. V. einen neuen Schriftführer, der sich in der Vorstandsarbeit schon sehr gut einbringt. In diesem Jahr planen wir, einen weiteren Jugendsprecher/-in zu installieren. Die bisherige Jugendsprecherin Alma Krastina darf nicht mehr gewählt werden, als neue Jugendsprecher stehen Vitalia Khamenya vom SK Gräfelfing und Robert Vuckovic von Schachfreunde Augsburg e. V. bereit. Unser früherer Jugendsprecher Anton Kawelke und aktueller Referent für Öffentlichkeitsarbeit möchte sich stärker seinem Beruf und seinem Amt als 2. Vorsitzender bei

SC Vaterstetten-Grasbrunn e. V. widmen und steht nicht mehr zur Wahl. Sein(e) Nachfolger(in) ist noch offen.

Dies waren einige Schlaglichter auf unsere Aktivitäten und unsere Mitstreiter in der BSJ. Es gibt noch weitere Funktionäre, die über das Jahr ihre Arbeit in der BSJ verrichten. Sie alle sind für mich der Grund, warum mir die Arbeit in der BSJ viel Freude macht. Danke! Vielen Dank auch an alle, die als Orga-Teams, Landestrainer, Betreuer, Helfer, Trainer, Eltern und Teilnehmer zum Gelingen unserer zahlreichen Aktivitäten beigetragen haben!

Mit 64 Grüßen

Stefan Scholz

Broschüre 2020

Liebe Schachfreunde,

seit der letzten Bundesversammlung waren zwei Verfahren vor dem Verbandsgericht anhängig. Beide wurden durch Beschluss entschieden. Die Beschlüsse wurden auf der Homepage des BSB unter dem Menüpunkt „Verbandsgericht“ veröffentlicht und sind ausführlich begründet. Für einen schnellen Überblick beschränke ich mich auf einige Eckdaten, die nicht erschöpfend sind.

1) Schachklub Germering e.V. ./ . Bezirksverband Oberbayern - wegen: Beschwerde gegen die Entscheidung des Schiedsgerichts vom 23.07.2019

- Beschwerde eingelegt am 04.08.2019
- Besetzung des Gerichts: Christoph Eichler (Vorsitzender, München), Detlef Arzt (Stellvertretender Vorsitzender, Oberbayern) und Dietrich Münzenberg (Beisitzer, Schiedsrichter, Mittelfranken)
- Beschluss vom 23.08.2019: Aufhebung der Entscheidung des oberbayerischen Schiedsgerichts (Sperrung gegen einen Spieler des Beschwerdeführers)

Ausgangspunkt dieses Verfahrens ist die Tz. B.4.2.4. Obb-TO: „Ein Spieler ist nur spielberechtigt, solange er in der jeweiligen Saison nicht für einen anderen Verein im Bereich des Deutschen Schachbundes Mannschaftskämpfe bestritten hat. (...)“

Der SK Germering hatte in der Bezirksliga Oberbayern mehrfach einen Spieler eingesetzt, der bereits für einen anderen Verein in der Münchener Mannschaftsmeisterschaft gespielt hatte. Dieser Verstoß gegen die oben zitierte Vorschrift fiel erst nach Abschluss der Saison auf und wurde von Spielleitung in allen Fällen mit dem Verlust jeweiligen Wettkämpfe geahndet.

Gegen diese Entscheidung rief der Beschwerdeführer das Schiedsgericht Oberbayern an. In seinem redlichen Bemühen, eine salomonische Entscheidung zu treffen, richtete das Schiedsgericht bedauerlicher Weise ein juristisches Chaos an: es hob die Punktabzüge auf, verhängte jedoch für die kommende Saison eine Sperrung gegen den betreffenden Spieler, ohne diesen anzuhören und ohne dem Spieler dieses mitzuteilen.

Diese Entscheidung konnte bereits aufgrund eklatanter Verfahrensfehler keinen Bestand haben. Zur Frage des künftigen Umgangs mit der oben zitierten, innerhalb des Bezirksverbands Oberbayern heftig diskutieren, Regelung hatte der Bundesrechtsberater Anmerkungen veröffentlicht:

http://www.schachbund-bayern.de/index.php?id=53&tx_ttnews%5Btt_news%5D=828&cHash=d9a574114b758d0e6a2ec7bb06d06271

2) Schachclub Erlangen 48/88 ./ BSB - wegen: Wettkampf Landesliga Nord vom 10.11.2019

- Beschwerde eingelegt am 24.02.2020
- Besetzung des Gerichts: Christoph Eichler (Vorsitzender, München), Detlef Arzt (Stellvertretender Vorsitzender, Oberbayern) und Jean Bausch (Beisitzer, Schiedsrichter, München)
- Beschluss vom 08.04.2020: Entscheidung siehe unten ...

Vor einem Landesliga Wettkampf erwartete ein Spieler einen Anruf. Sein Mobiltelefon verwarhte er eingeschaltet in seinem Rucksack, der separat im Spielsaal lag. Vor Beginn der Partie vergaß der Spieler sein Handy auszuschalten. Dieses lag während seiner Partie, eingeschaltet, in seinem Rucksack und vibrierte mindestens einmal. Der Spieler gewann seine Partie. Der Schiedsrichter ließ das Ergebnis bestehen. Auf den Protest der Auswärtsmannschaft hin entschied die Bundesspielleitung auf Partieverlust.

[Bevor Sie weiterlesen: wie würden Sie entscheiden?]

An dieser Stelle ein Auszug aus den FIDE-Regeln:

11.3.2.1 Während der Partie ist es einem Spieler verboten, ohne Zustimmung des Schiedsrichters irgendein elektronisches Gerät im Turnierareal bei sich zu haben. Das Turnierreglement kann jedoch gestatten [], dass ein solches Gerät in der Tasche eines Spielers untergebracht wird, sofern das Gerät vollständig abgeschaltet ist. Diese Tasche muss gemäß der Weisung des Schiedsrichters untergebracht werden. Beiden Spielern ist es verboten, diese Tasche ohne Erlaubnis des Schiedsrichters zu benutzen.*

[Anmerkung: Punkt 10.6. der Ausschreibung der Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften 2019/20 macht von dieser Möglichkeit Gebrauch]*

11.3.2.2 Wenn es offenbar ist, dass ein Spieler ein solches Gerät im Turnierareal bei sich trägt, verliert er die Partie. Der Gegner gewinnt die Partie. Das Turnierreglement kann eine andere, weniger strenge Bestrafung vorsehen.

Das Verbandsgericht hat entschieden, dass das eingeschaltete Mobiltelefon kein zwingender Partieverlust im Sinne des Artikels 11.3.2.2 FIDE-Regeln ist und die Entscheidung der Bundesspielleitung daher aufgehoben.

Der Spieler hat einen Regelverstoß begangen (Artikel 11.3.2.1). Diesen – ohne weitere Umstände – mit Partieverlust zu ahnden, wäre jedoch unverhältnismäßig.

Mein besonderer Dank gilt dem stellvertretendem Vorsitzenden des Verbandsgerichts, Detlef Arzt, den Beisitzern, dem Bundesrechtsberater Ralph Alt sowie den beiden Bundesspielleitern Christian Ostermeier und Simon Pernpointner für die freundliche, schnelle und gute Zusammenarbeit.

Christoph Eichler

Bayerischer Schachbund e.V.

KASSENBERICHT 2019

(1.1. – 31.12.2019 – alle Angaben in Euro)

Vermögensaufstellung:	Anfangs- bestand	Zugänge	Abgänge	Endbestand
Sparda 2139006, laufendes Konto	29.848,53	283.868,75	262.707,44	51.009,84
Sparda 4002139006, Tagesgeldkonto	0,48	0,00	0,00	0,48
Sparda 4102139006, Extrazinskonto	70.217,17	0,00	0,00	70.217,17
Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
Forderungen/Verbindlichkeiten *)	-7.189,53	4.173,38	5.649,87	-8.666,02
Durchlaufposten Bv Mfr. (Bezirksbeiträge)	0,00	3.025,50	3.025,50	0,00
Durchlaufposten Bv Mchn (Bezirksbeiträge)	0,00	6.234,00	6.234,00	0,00
Durchlaufposten Bv Obb. (Bezirksbeiträge)	0,00	5.410,00	5.410,00	0,00
Durchlaufposten Bv Ofr. (Versicherung)	0,00	132,89	132,89	0,00
Durchlaufposten BSJ (Beiträge, Zuwendungen Sportjugend; Jahresabgrenzung)	-3141,69	26.895,69	23.754,00	0,00
Summe Vermögen	89.734,96			112.561,47

Vermögensveränderung (= Erhöhung der Rücklage)	22.826,51
---	------------------

*) Struktur der Forderungen/Verbindlichkeiten zum 31.12.2019:

- Forderungen Funktionäre/Vereine/Fremde	0,00		
- Verbindlichkeiten Funktionäre (incl. Rücklage C-Trainer-Lg.)		1074,05	
- Verbindlichkeiten Vereine		131,97	
- Verbindlichkeiten Fremde (vorausbez. Startgelder, Lehrg.)		460,00	
- Rücklagen Turnierzuschüsse		7000,00	-8666,02

Einnahmen	2019	Vgl. 2018	Haush.2019	Bemerkungen
8100 Vereinsbeiträge	129.772,00	130.278,00	129.000	
8200 BLSV				
8210 BLSV-Eigenmittel	42.182,78	28.098,66	35.000	
8220 BLSV-Staatsmittel	8.975,60	8.975,60	8.500	
8230 Talentförderung	2.517,53	2.517,53	2.500	vgl. Pos. 7223
8240 zentrale Lehrgänge	19.130,40			vgl. Pos. 7225
8250 BSJ-Stützpunktr./dezentrale Lehrgänge	2.593,36	1.848,93	1.800	vgl. Pos. 7224
8260 Landestrainer	22.306,18	17.393,01	13.000	vgl. Pos. 7720
Summe 8200 BLSV	97.705,85	58.833,73	60.800	
8300 Geldbußen/Gebühren				
8310 Geldbußen Spielleiter	3.825,00	3.930,00	1.500	
8320 Protestgebühren	25,00	150,00	0	
8330 Säumniszuschläge	124,94	128,70	100	
8350 Gebühren DWZ-Auswertungen	0,00	0,00	0	
8360 Gebühren Nutzung Internetserver/Ligam.	1.677,20	941,40	500	
Summe 8300 Geldbußen/Gebühren	5.652,14	5.150,10	2.100	
8400 Vermögen				
8440 Zinsen Tagesgeld-/Festgeldkonto	0,00	0,00	0	
8490 sonstige Zinsen	0,00	0,00	0	
Summe 8400 Vermögen	0,00	0,00	0	
8900 sonstige Einnahmen				
8920 Lehrgangsgebühren	13.689,00	11.755,00	7.500	vgl. Pos.7510
8930 Startgelder (Senioren-Einzelm.)	4.100,00	3.960,00	4.500	
8990 Spenden, außerord. Erträge	419,17	519,00	0	
Summe 8900 sonstige Einnahmen	18.208,17	16.234,00	12.000	
Summe Einnahmen	251.338,16	210.495,83	203.900	

Seite 1

Ausgaben	2019	Vgl. 2018	Haush.2019	Bemerkungen
7100 Deutscher Schachbund				
7110 DSB-Beiträge	130.475,00	130.452,49	131.000	
7160 Beitrag BLSV	100,00	100,00	100	
Summe 7100 Deutscher Schachbund/BLSV	130.575,00	130.552,49	131.100	
7200 Zuschüsse Unterverbände				
7223 BSJ - Talentfördermittel (Staatsmittel)	2.517,53	2.517,53	2.500	vgl. Pos. 8230
7224 BSJ - dezent. Lehrgänge (Staatsmittel)	2.593,76	1.848,93	1.800	vgl. Pos. 8250
7225 BSJ - zentrale Lehrgänge (Sportschule)	19.130,40			vgl. Pos. 8240
Summe 7200 Zuschüsse Unterverbände	24.241,69	4.366,46	4.300	
7300 Verwaltung/Geschäftsbedarf				
7311 BSB-Kongress	4.062,41	5.201,08	5.000	
7312 BSB-Präsidium	814,28	235,37	1.000	
7313 BSB: sonst. Gremien	0,00	0,00	500	
7315 DSB-Kongress	1.128,65	0,00	2.500	
7316 DSB-Hauptausschuss/AKLV	215,30	672,80	1.000	
7317 DSB: sonst. Gremien	381,20	379,80	500	
7320 Gesch./Reisek. Präsident/Vizepräsident	954,08	463,15	1.000	
7331 Schatzmeister - Kontoführung	66,24	44,47	100	
7332 Schatzmeister - Verwaltungsaufwand	338,77	371,96	450	
7333 Kassenprüfung	397,00	198,00	500	
7341 Presse - Geschäftsbedarf	0,00	0,00	250	
7351 Wertungsreferent - Geschäftsbedarf	0,00	0,00	150	
7360 Mitgliederverwaltung	0,00	0,00	250	
7370 Breiten- u. Freizeitschach	267,75	261,80	1.000	
7380 Internetserver	691,48	997,67	800	
7390 Geschäftsstelle/sonstige	460,47	438,30	900	
Summe 7300 Verwaltung, Geschäftsbedarf	9.777,63	9.264,40	15.900	
7400 Turniere				
7411 Bayer. Einzelmeisterschaft	8.428,20	7.200,00	10.000	auch Rest 2018
7412 Schnellschach-EM	999,40	722,00	1.150	
7413 Blitzschach-EM	79,00	300,00	300	
7414 Schach960-EM	135,20	150,00	300	
7415 Bayer. Mannschaftsmeisterschaft	0,00	190,00	200	
7416 Schnellschach-MM	139,50	325,25	350	
7417 Blitzschach-MM	50,00	176,45	650	
7418 Pokal-MM, Pokal-EM	82,00	222,00	300	
7422 Damen-Schnellschach-EM	0,00	0,00	250	
7423 Damen-Blitzschach-EM	0,00	0,00	250	
7441 Bayer. Senioren-EM	4.174,77	4.220,67	5.500	
7442 Dt. Senioren-MM (Länderauswahl)	4.400,00	3.600,00	4.400	
7451 Dt. Frauen-Einzelmeisterschaften	2.100,00	400,00	2.400	
7452 Dt. Frauen-MM (Ländermannschaften)	3.582,27	2.730,64	3.600	
7455 Dt. Einzelmeisterschaften Herren	2.400,00	2.900,00	4.000	
7456 Bodenseecup	2.815,80		3.500	
7460 Problemschach	0,00	0,00	250	
7491 Spielleiter - Geschäftsbedarf	0,00	300,00	300	
7492 Ref.f.Damenschach - Gesch.Bedarf	0,00	0,00	200	
7494 Seniorenwart - Geschäftsbedarf	0,00	0,00	200	
Summe 7400 Turniere	29.386,14	23.437,01	38.100	
7500/7700 Lehrgänge, Trainer				
7510 Trainer/Übungsleiter	11.323,11	9.704,65	7.500	vgl. Pos. 8920
7520 Schiedsrichter/Turnierleiter	515,00	315,00	2.000	SchiRi-Ausweise
7530 Bundesstützpunkt Baden-Baden	0,00	0,00	1.000	
7590 Lehrwart/SchiriReferent Geschäftsbedarf	0,00	0,00	250	
7720 Landestrainer	22.306,18	17.393,01	13.000	vgl. Pos. 8260
Summe 7500/7700 Lehrgänge, Trainer	34.144,29	27.412,66	23.750	
7800 Abschreibungen	198,90	0,00	500	
7910 Sonstige Ausgaben (Unvorhergesehenes)	188,00	150,00	1.000	
Summe Ausgaben	228.511,65	195.183,02	214.650	

Zusammenstellung:	2019	Vgl. 2018	Haush.2019
Einnahmen	251.338,16	210.495,83	203.900
Ausgaben	228.511,65	195.183,02	214.650
Überdeckung (+)/Unterdeckung (-)	22.826,51	15.312,81	-10.750

Anmerkungen zur Finanzlage:

Entgegen den Haushaltsansätzen schließt das Jahr 2019 mit einem deutlichen Plus. Dies liegt vor allem daran, dass es auch dieses Jahr einen erheblichen Anstieg der BLSV-Eigenmittel gab. Durch die Auflösung der Geschäftsstelle beim BLSV fielen außerdem weitgehend die Abzüge für Personal- und Raumkosten weg. Zum Vergleich: 2016 lagen die Eigenmittel bei 16.918,72 Euro, 2019 bei 42.182,78. Dies bedeutet, dass ohne diesen deutlichen Anstieg in 2019 ein kleines Minus entstanden wäre.

Außerdem wurden – wie geplant und auch erhofft – etliche Ausgabenpositionen nicht ausgeschöpft. In geringem Ausmaß wurden Ausgabenpositionen noch nicht abgerechnet wurden.

Für 2020 ist ein weiterer Anstieg der Eigenmittel zu erwarten, außerdem wurden erheblich höhere Staatsmittel zugesagt. Der größere Teil des Staatsmittel-"Aufwuchses" wird an die BSJ fließen und dort einige Aufgaben und Maßnahmen finanziell besser ausstatten.

Aber auch der BSB erhält mehr und wird die zusätzlichen Mittel satzungsgemäß sinnvoll einsetzen, wobei an die Bereiche Ausbildung, Leistungs- und Breitensport sowie Mitgliederwerbung gedacht ist. Dazu wird im Frühjahr eine Sitzung des Präsidiums, erweitert um mehrere Referenten, stattfinden.

München, 19.1.2020



Gerhard Kuchling, 1. Schatzmeister des BSB

Broschüre 2020

	Haush.2019	Haush.2020	Nachtr.2020	Haush.2021	Vorschau22
Ausgaben					
7100 Verbandsbeiträge					
7110 Beitrag Deutscher Schachbund	131.000	131.000	131.600	131.600	131.600
7160 Beitrag BLSV	100	100	100	100	100
Summe 7100 Deutscher Schachbund/BLSV	131.100	131.100	131.700	131.700	131.700
7200 Zuschüsse Unterverbände					
7211 Verwaltungskosten Bezirke/BSJ			14.400	7.200	7.200
7223 Talentfördermittel	2.500	2.500	in Pos.7225		
7224 BSJ - Staatsmittel Breitensport	1.800	1.800	5.000	4.500	4.500
7225 BSJ - Staatsmittel Leistungssport			32.000	28.800	28.800
Summe 7200 Zuschüsse Unterverbände	4.300	4.300	51.400	40.500	40.500
7300 Verwaltung/Geschäftsbedarf					
7311 BSB-Kongress	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
7312 BSB-Präsidium	1.000	1.000	1.250	1.250	1.000
7313 BSB: sonst. Gremien	500	500	4.000	1.000	1.000
7315 DSB-Kongress	2.500	0	2.500	2.500	0
7316 DSB-Hauptausschuss/AKLV	1.000	1.000	500	500	1.000
7317 DSB: sonst. Gremien	500	500	1.000	1.000	1.000
7320 Gesch.Bedarf Präsident/Vizepräsident	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7331 Schatzmeister - Kontoführung	100	100	100	100	100
7332 Schatzmeister - Verwaltungsaufwand	450	450	450	450	450
7333 Kassenprüfung	500	500	500	500	500
7341 Presse - Geschäftsbedarf	250	250	250	250	250
7351 Wertungsreferent - Geschäftsbedarf	150	150	150	150	150
7360 Mitgliederverwaltung	250	250	250	250	250
7370 Breiten- u.Freizeitschach	1.000	1.000	2.600	1.500	1.500
7371 Projekt Schachakademie		4.000	4.000	4.000	0
7372 Wettbewerb Mitgliederzuwachs				2.000	0
7380 Internetserver	800	800	800	800	800
7390 Geschäftsstelle/sonstige	900	900	900	900	900
Summe 7300 Verwaltung, Geschäftsbedarf	15.900	17.400	25.250	23.150	14.900
7400 Turniere					
7411 Bayer. Einzelmeisterschaft	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
7412 Schnellschach-EM	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150
7413 Blitzschach-EM	300	300	300	300	300
7414 Schach960-EM	300	300	300	300	300
7415 Bayer. Mannschaftsmeisterschaft	200	200	200	200	200
7416 Schnellschach-MM	350	350	350	350	350
7417 Blitzschach-MM	650	650	650	650	650
7418 Pokal-MM	300	300	300	300	300
7422 Damen-Schnellschach-EM	250	250	250	250	250
7423 Damen-Blitzschach-EM	250	250	250	250	250
7441 Bayer. Senioren-EM	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
7442 Dt. Senioren-MM (Länderauswahl)	4.400	4.800	6.000	4.800	4.800
7451 Deutsche Damen-Einzelmeisterschaften	2.400	600	600	2.400	600
7452 Deutsche Damen-MM (Ländermannsch.)	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
7455 Deutsche Einzelmeisterschaft Hr.	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
7456 Bodensee-Cup	3.500	3.500	0	3.500	3.500
7460 Problemschach	250	250	250	250	250
7491 Spielleiter - Geschäftsbedarf	300	300	300	300	300
7492 Ref.f.Damenschach - Gesch.Bedarf	200	200	200	200	200
7494 Seniorenwart - Geschäftsbedarf	200	200	200	200	200
Summe 7400 Turniere	38.100	36.700	34.400	38.500	36.700
7500/7700 Lehrgänge, Trainer					
7510 Trainer/Übungsleiter	7.500	7.500	10.000	10.000	10.000
7520 Schiedsrichter/Turnierleiter	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7530 Bundesstützpunkt Baden-Baden	1.000	1.000	0	0	0
7590 Lehrwart/SchiriReferent Geschäftsbedarf	250	250	250	250	250
7720 Landestrainer	13.000	13.000	20.000	18.000	18.000

	Haush.2019	Haush.2020	Nachtr.2020	Haush.2021	Vorschau22
Summe 7500/7700 Lehrgänge, Trainer	23.750	23.750	32.250	30.250	30.250
7800 Abschreibungen	500	500	500	500	500
7910 Sonstige Ausgaben (Unvorhergesehenes)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Summe Ausgaben	214.650	214.750	276.500	265.600	255.550
Einnahmen					
8100 Vereinsbeiträge	129.000	129.000	130.800	130.800	130.800
8200 BLSV					
8210 BLSV-Eigenmittel	35.000	38.000	51.000	46.000	46.000
8220 BLSV-Staatsmittel Breitensport	8.500	8.500	25.000	22.500	22.500
8230 Talentförderung	2.500	2.500	in Pos.8240		
8240 BLSV-Staatsmittel Leistungssport			32.000	28.800	28.800
8250 BSJ-Stützpunktr./dezentrale Fahrtkosten	1.800	1.800	in Pos.8220		
8260 Landestrainer	13.000	13.000	20.000	18.000	18.000
Summe 8200 BLSV	60.800	63.800	128.000	115.300	115.300
8300 Geldbußen/Gebühren					
8310 Geldbußen Spielleiter	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
8320 Protestgebühren	0	0	0	0	0
8330 Säumniszuschläge	100	100	100	100	100
8350 Gebühren DWZ-Auswertungen	0	0	0	0	0
8360 Gebühren Nutzung Internetserver/Ligam.	500	500	500	500	500
Summe 8300 Geldbußen/Gebühren	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
8400 Vermögen					
8440 Zinsen Tagesgeld-/Festgeldkonto	0	0	0	0	0
8490 sonstige Zinsen	0	0	0	0	0
Summe 8400 Vermögen	0	0	0	0	0
8900 sonstige Einnahmen					
8920 Lehrgangsgebühren	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
8930 Startgelder (Senioren-Einzelm.)	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
Summe 8900 sonstige Einnahmen	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
Summe Einnahmen	203.900	206.900	272.900	260.200	260.200
Überdeckung (+)/Unterdeckung (-)	-10.750	-7.850	-3.600	-5.400	4.650

Anmerkungen zu den vorgeschlagenen Änderungen im Haushalt 2020:

- Pos. 7110/8100: Anpassung aufgrund positiver Mitgliederentwicklung
- Pos. 7211: Wiedereinführung nach Abschaffung 2012, 9*800,-, Nachzahlung für 2019, finanziert durch Wegfall der Geschäftsstelle
- Pos. 7223-7225 und 8220-8250: Umstellung des Staatsmittelsystems und Mittelaufwuchs (Werte abgerundet), wobei die Pos. 7224 eine Schätzgröße ist (abhängig von förderfähigen Maßnahmen der BSJ); Ansätze für 2021 sind um 10% reduziert (Sicherheitspolster, evtl. Änderung der Verteilungsschlüssel)
- Pos. 7313: Erhöhung für gewünschte Tagungen (Spielleiter, SchiRi, Ausbildungsref.)
- Pos. 7315: außerordentlicher DSB-Kongress zur Verselbständigung der dt. Schachjugend
- Pos. 7370: zusätzliche Ausgaben entspr. Maßnahmenkatalog AK Verbandsentwicklung
- Pos. 7372: geplanter Wettbewerb zur Mitgliederwerbung in 2020, ausgabewirksam in 2021
- Pos. 7442: Zusatzausgaben wegen der Ausrichtung in Ingolstadt durch den BSB (weitere Mannschaft)
- Pos. 7456: Bodenseecup wurde abgesagt.
- Pos. 7510: Erhöhung wegen Reduzierung der Lehrgangsgebühren oder Ausgabe von Verpflegungsgutscheinen
- Pos. 7530: Position blieb im Haushalt irrtümlich stehen
- Pos. 7720/8260: Erhöhungen durch Mittelaufwuchs
- Pos. 8210: weitere Erhöhung der Eigenmittel, resultierend u.a. aus BLSV-Beitragsanhebung

München/Küps, 8.4.2020

gez. Gerhard Kuchling, 1. Schatzmeister des BSB
 gez. Ulrike Pfadenhauer, 2. Schatzmeisterin des BSB

Bayerischer Schachbund e.V.

Internet: <http://www.schachbund-bayern.de/>

1. Schatzmeister
Gerhard Kuchling
Wartburgplatz 1
D-80804 München
Tel. 089/3611421
schatzmeister@schachbund-bayern.de

München, 8. 4. 2020

Antrag an die Bundesversammlung 2020 zur Änderung der Finanzordnung

Die Bundesversammlung möge beschließen:

1. Punkt 4.1 der Finanzordnung des BSB erhält folgende Regelung:

4.1 Bezirksverbände

Jeder Bezirksverband erhält einen jährlichen Zuschuss für den Verwaltungsaufwand in Höhe von 800,00 EUR. Der Zuschuss wird jeweils zur Mitte des Jahres ausbezahlt.

2. Diese Änderung tritt rückwirkend zum 1. 1. 2019 in Kraft.

Begründung:

Punkt 4.1 wurde seinerzeit aufgrund der angespannten Finanzlage aufgehoben und hatte bis 2012 folgende Fassung:

Jeder Bezirksverband erhält einen jährlichen Zuschuss für den Verwaltungsaufwand in Höhe von 400,00 EUR. Der Zuschuss wird nach Abzug des vom Bezirksverband veranlassten Sachaufwandes in der BSB-Geschäftsstelle zum Ende des Jahres ausbezahlt.

Durch den tragischen Tod von Kurt Suchan wurde die Geschäftsstelle im Laufe des Jahres 2019 aufgelöst. Dadurch entfallen Personal- und Raumkosten in Höhe von knapp 8000,- Euro pro Jahr. Die eingesparten Kosten führen zu einer Erhöhung der vom BLSV überwiesenen Eigenmittel und sollen weitgehend den Bezirksverbänden zu Gute kommen.

Durch die Wiedereinführung des Verwaltungskostenzuschusses soll den Bezirksverbänden ein größerer Gestaltungsspielraum vor allem zur Förderung von Breitensportmaßnahmen ermöglicht werden.

gez. Gerhard Kuchling
1. Schatzmeister des BSB

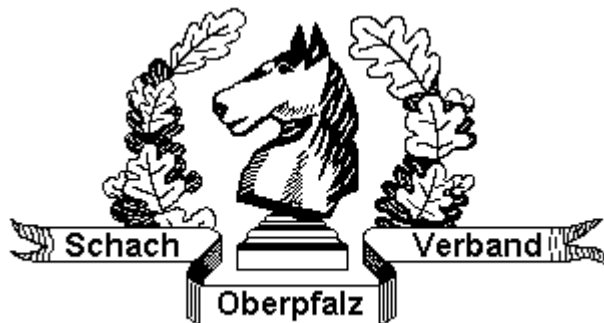
Broschüre 2020

Schachverband Oberpfalz

1. Vorsitzender

Dr. Dieter Braun
Bäckergasse 11a
93059 Regensburg

Tel.: 0941 / 89 15 50
e-Mail: dieter.braun.rbg@gmx.de



An die
Delegierten der Bundesversammlung 2020

Regensburg, 29.07.2020

Bezirkkontingente für Dähnepokal und 4er-Pokal auf bayerischer Ebene 2021

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

die Bundesversammlung möge beschließen, die Kontingente der Schachbezirke für den Dähnepokal (Tz. 2.2.2 TO BSB, regulär ein Spieler) und den 4er-Pokal (Tz. 3.4.2 TO BSB, regulär zwei Mannschaften) für das Jahr 2021 einmalig zu verdoppeln.

Begründung:

Aufgrund der Corona-Pandemie sind der bayerische Dähnepokal und der bayerische 4er-Pokal im Jahr 2020 ausgefallen. In einigen Bezirken konnten die entsprechenden Bezirkspokalturniere, über die üblicherweise die Qualifikation für die bayerischen Pokalturniere erlangt wird, sogar schon vor Ausbruch der Pandemie beendet werden, in den meisten anderen Bezirken stehen sie kurz vor dem Abschluss.

Eine Verdoppelung der Meldekontingente für 2021 würde es den Bezirken ermöglichen, sowohl die Pokalsieger 2021 als auch die Pokalsieger 2020 zu melden. Diese würden dann gemeinsam ein um eine Runde verlängertes KO-Turnier austragen. Der dadurch entstehende zusätzliche Aufwand für 2021 ist äußerst überschaubar.

Mit besten schachlichen Grüßen,
Dr. Dieter Braun
1. Vorsitzender Schachverband Oberpfalz

Broschüre 2020

Broschüre 2020